

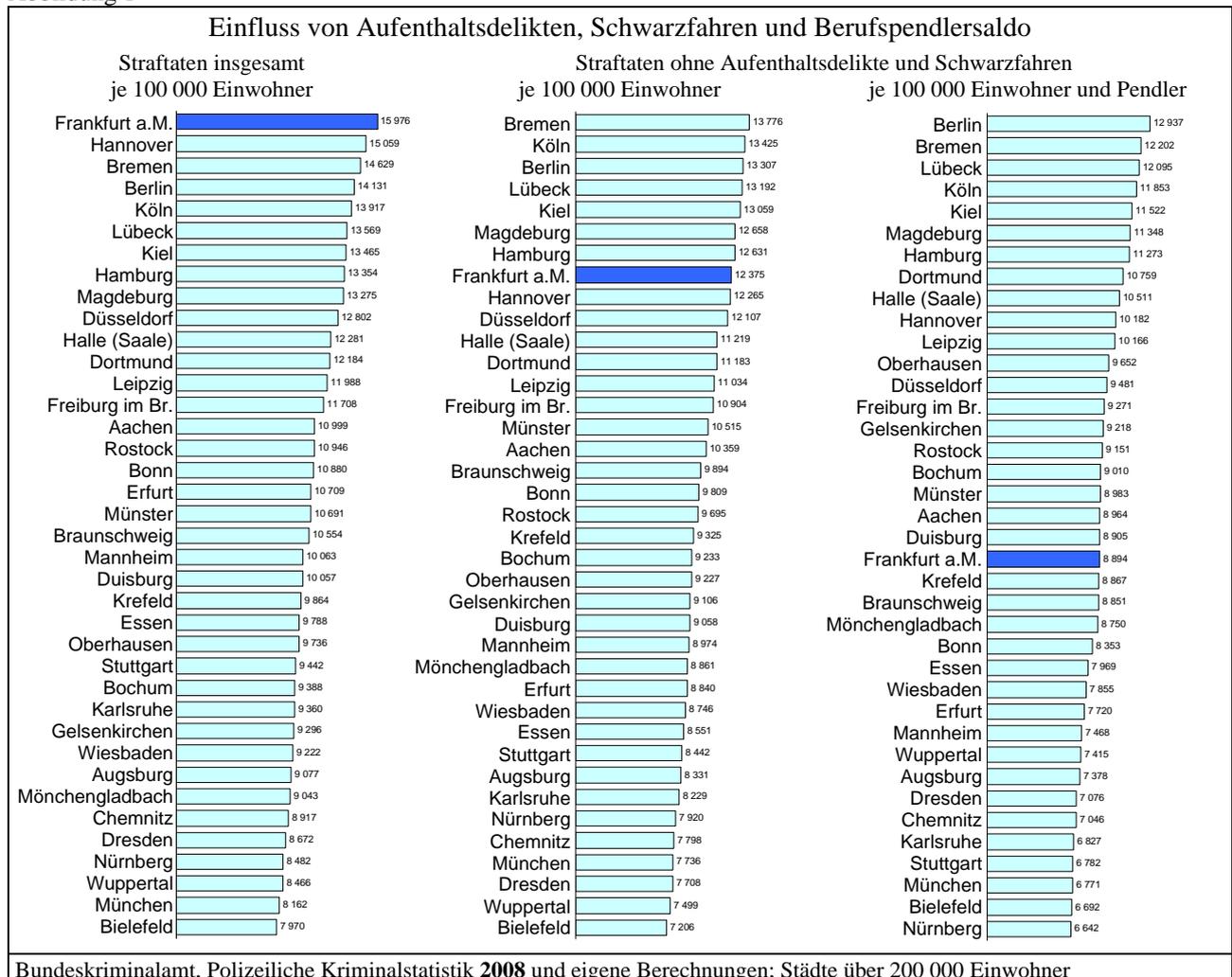
Kriminalstatistik im Städtevergleich: Frankfurterinnen und Frankfurter leben sicher

Im Mai 2010 wird der Bundesinnenminister die Ergebnisse der Polizeilichen Kriminalstatistik 2009 für Deutschland veröffentlichen. Ausgehend von dem bisherigen Procedere erhält Frankfurt mit hoher Wahrscheinlichkeit wieder den berüchtigten Titel der gefährlichsten Stadt Deutschlands. In den letzten 25 Jahren hat Frankfurt den Titel 22 Mal erhalten. Ermittelt wird dieses Ergebnis, indem die Summe aller angezeigten Straftaten, vom Schwarzfahren bis zum schwersten Kapitalverbrechen, ins Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt wird.

Die höchst zweifelhafte Aussagekraft einer derartig undifferenzierten Summe von Fallzahlen eines über 400 Positionen umfassenden Straftatenkatalogs wird bereits an wenigen Beispielen deutlich. Die Stadt Frankfurt am Main hat dies zum Anlass genommen, nochmals die

Zahlen auf den Prüfstand zu stellen. Die letzte verfügbare bundesweite Statistik für das Jahr 2008 weist für Frankfurt rund 16 000 Straftaten pro 100 000 Einwohnern aus. Das ist – wie üblich – bundesweiter Rekord. Werden die eindeutig nicht sicherheitsrelevanten Delikte ohne personifizierbare Opfer, wie z. B. Schwarzfahren und Straftaten nach dem Aufenthaltsgesetz, aus der Betrachtung herausgenommen, ergibt sich bereits ein vollkommen anderes Bild (vgl. Abb. 1). Nach dieser Berechnung rutscht Frankfurt von Platz 1 der Skala auf Platz 8. Wird als Bezugsbasis nicht nur die Wohnbevölkerung, sondern zusätzlich auch die Zahl der sich täglich in den Städten aufhaltenden Berufspendler (Einpendler minus Auspendler) zugrunde gelegt, liegt Frankfurt auf Platz 21 der 38 deutschen Städte mit über 200 000 Einwohnern.

Abbildung 1



Seit vielen Jahren wird immer wieder darauf hingewiesen, dass infolge der Frankfurter Besonderheiten (hohe Zahl von Pendlern, Fluggästen und Messebesuchern) die Bemessung an der Einwohnerzahl zu Verzerrungen führt¹.

Tagsüber halten sich deutlich mehr Menschen in der Stadt auf, die Täter oder Opfer werden könnten. 2008 kamen täglich rund 324 000 Beschäftigte zum Arbeiten nach Frankfurt. Etwa 66 000 Frankfurterinnen und Frankfurter arbeiten außerhalb, so dass allein schon durch die Berufspendler die Tagesbevölkerung um rund 257 000 höher ausfällt als die Wohnbevölkerung. In der Pendlerstatistik werden allerdings nur sozialversicherungspflichtig Beschäftigte erfasst, nicht jedoch Selbständige, Freiberufler und Beamte. Neben Frankfurt mit dem höchsten bundesweiten Pendlersaldo (257 000) wird nur noch in Hamburg (213 000) die 200 000er-Marke überschritten, andere Städte wie etwa München (187 000), Düsseldorf (160 000), Stuttgart (146 000), Köln (132 000) und Hannover (106 000) weisen deutlich geringere Werte auf. Hinzuzurechnen wären außerdem noch jährlich rund 53 Mio. Fluggäste und 1,5 bis 2,5 Mio. Messegäste, die sich ebenfalls im Frankfurter Stadtgebiet aufhalten.

Daneben werden die Frankfurter Fallzahlen stark durch den im Stadtgebiet liegenden Flughafen beeinflusst². Von den im Polizeipräsidium Frankfurt bearbeiteten Straftaten ereignen sich 6 % (rund 5 000 Fälle) am Flughafen, darunter eine hohe Zahl von Frachtdiebstählen, die bereits im Ausland begangen, aber in Frankfurt festgestellt und angezeigt wurden. Hinzu kommen die von der Bundespolizei am Flughafen festgestellten Passvergehen und Verstöße gegen Einreisebestimmungen. Insgesamt wurden 2008 in Deutschland 76 704 Straftaten nach dem Aufenthalts-, Asylverfahrens- und Freizügigkeitsgesetz/EU registriert, fast jede Siebte (13 %/10 185 Fälle) davon in Frankfurt.

¹ Der Einfluss der Berufspendler (Einpendler minus Auspendler) in den Städten auf die Kriminalitätshäufigkeitsziffer und für ausgewählte Deliktbereiche ist in den Abb. 3 - 7 ab Seite 6 zusammengestellt.

² Zum Vergleich: Deutschlands zweitgrößter Flughafen München (jährlich über 30 Mio. Fluggäste) liegt nicht auf Münchener Stadtgebiet sondern im Landkreis Erding. Dort werden die am Münchener Flughafen verübten Straftaten verbucht.

Ein weiterer großer Bereich sind die Verstöße gegen das Luftsicherheitsgesetz. So führen z. B. im Handgepäck vergessene Nagelfeilen, die als Stichwerkzeuge nach dem Waffengesetz bewertet werden, zu einem Anstieg der Fallzahlen, ohne dass tatsächlich kriminelle Energie vorhanden gewesen sein muss. Auch die Hochstufung des Vorfeldbereichs zum Sicherheitsbereich in Verbindung mit den nach dem Luftsicherheitsgesetz vorgeschriebenen Personen- und Gepäckkontrollen führt zu hohen Fallzahlen.

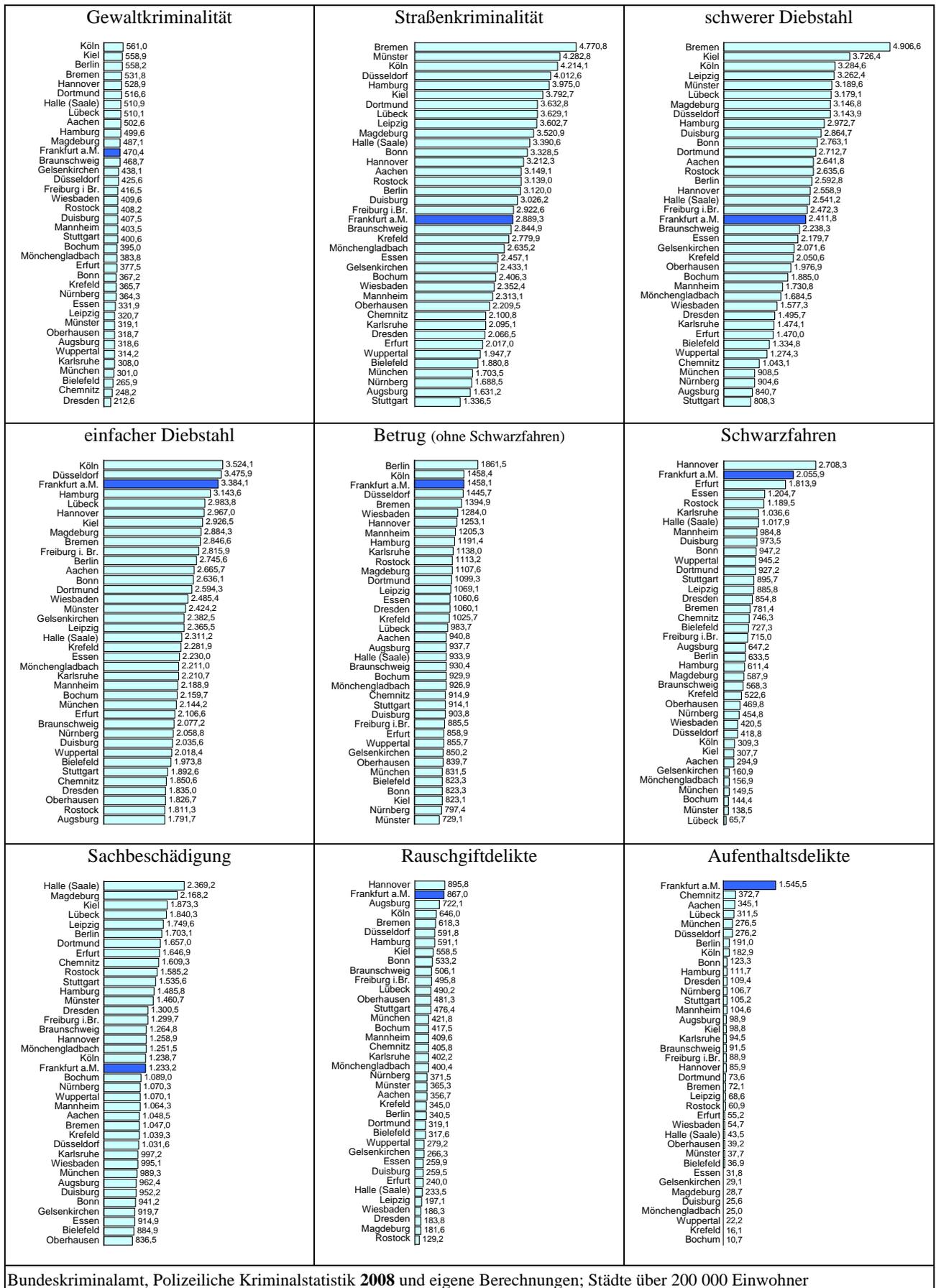
Ein ebenfalls Frankfurt spezifischer Kriminalitätsfaktor sind die mit dem Bankenplatz verbundenen Delikte, wie z. B. Kreditkarten- und Kontobetrug. Daneben schlägt das engagierte Kontroll- und Anzeigeverhalten der Verkehrsbetriebe stark zu Buche, dies gilt gleichermaßen auch für Hannover. Insgesamt 14 % der in Deutschland registrierten Fälle von Leistungsererschleichung (200 211 Fälle, hauptsächlich Schwarzfahren) kommen in Frankfurt (13 500) und Hannover (14 000) zur Anzeige.

Alle diese Faktoren könnten in der Kriminalstatistik ohne weiteres berücksichtigt werden. Unabhängig davon zeigt aber bereits der Blick auf die vom Bundeskriminalamt ausgewiesenen Deliktfelder, dass die Gefahr Opfer eines Verbrechens zu werden, in Frankfurt keineswegs größer ist, als in anderen Städten.

Bei den sicherheitsrelevanten Straftatengruppen, die vor allem auch das subjektive Sicherheitsempfinden der Menschen beeinflussen, liegt Frankfurt nämlich eindeutig nicht in der Spitzengruppe, sondern im Mittelfeld und bei Berücksichtigung der Pendlerzahlen sogar oft im unteren Bereich eines Städte-Rankings. Den größten Raum in der öffentlichen Wahrnehmung nimmt der Bereich **Gewaltkriminalität** ein. Dazu zählen Mord und Totschlag, Vergewaltigung und sexuelle Nötigung, Raub, räuberische Erpressung, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub und Geiselnahme sowie Angriffe auf den Luft- und Seeverkehr. Bundesweit liegt der Anteil an allen Straftaten bei 3,4 %, in Frankfurt bei 2,9 %. Gewaltdelikte haben seit 2005 in

Kriminalstatistik im Städtevergleich: Frankfurterinnen und Frankfurter leben sicher

Abbildung 2:
Polizeilich registrierte Straftaten je 100 000 Einwohner nach ausgewählten Deliktgruppen



Bundeskriminalamt, Polizeiliche Kriminalstatistik 2008 und eigene Berechnungen; Städte über 200 000 Einwohner

Frankfurt am Main deutlich abgenommen (-9 %), während in vielen anderen Städten zum Teil zweistellige Zuwachsraten zu verzeichnen sind (vgl. Tab. 2 S. 12).

Mit 470 **Gewaltdelikten** pro 100 000 Einwohner rangiert Frankfurt auf Rang 12, fast gleich mit Braunschweig (469 Fälle pro 100 000 Einwohner) und Magdeburg (487). In neun Städten liegen die Werte über 500 und teilweise noch deutlich höher. Köln führt mit 561 Fällen pro 100 000 Einwohner die Statistik an. Berücksichtigt man die Pendlerzahlen rutscht Frankfurt ins Mittelfeld auf Platz 21 noch hinter Freiburg im Breisgau und Krefeld, während Berlin deutlich führt.

Auf den Deliktbereich **Straßenkriminalität** entfallen bundesweit fast ein Viertel (24 %) aller registrierten Straftaten. Hierzu zählen vor allem Raubüberfälle und gefährliche oder schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, Taschendiebstahl und Diebstahl von oder aus Kraftfahrzeugen. Frankfurt schneidet mit einem Anteil von 18,1 % an allen registrierten Straftaten weit unter dem Bundesdurchschnitt (24 %) ab. Bezogen auf 100 000 Einwohner weist die Kriminalstatistik 2 889 Fälle von Straßenkriminalität aus. Das ist Platz 19 der Städteskala und zwar fast gleich mit Freiburg (2 922) und wieder Braunschweig (2 845). In zehn Städten liegen die Werte über 3 500, in der Spitzengruppe sogar weit über 4 000. Bremen steht mit Abstand an erster Stelle (4 771), sowohl beim Bezug auf 100 000 Einwohner, wie auch unter Berücksichtigung der Pendlerzahlen (4 226), während Frankfurt (2 077) bei letzterem sogar auf Platz 27 abrutscht.

Das Risiko Opfer von Gewaltdelikten oder Straßenkriminalität zu werden ist somit in Frankfurt eindeutig viel niedriger als in anderen deutschen Großstädten.

Auch beim **schweren Diebstahl** liegen die Frankfurter Fallzahlen mit 15 % an der Gesamtkriminalität deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 19 %. Mit 2 412 Fällen pro 100 000 Einwohner entspricht dies wieder Platz 19 unter den deutschen Großstädten. In Frankfurt

liegt die Gefährdungslage beim schweren Diebstahl damit ebenfalls auf dem Niveau von Freiburg (2 472) und Braunschweig (2 238). An der Spitze finden sich Bremen (4 907 / 4 346) und Kiel (3 726 / 3 288) wieder, auch bei Berücksichtigung der Pendlerzahlen, die Frankfurt (1 733) den Platz 25 einbringt.

Beim Straftatbestand **Sachbeschädigung** rangiert Frankfurt (1 233 / 886) auf Platz 20 der Skala und bei Berücksichtigung der Pendlerzahlen auf Platz 29, fast gleichauf mit den Schlusslichtern Düsseldorf (808) und Bonn (801). Der Spitzenreiter Halle (Saale) (2 369 / 2 220) muss fast doppelt so viele Delikte je 100 000 Einwohner verbuchen wie Frankfurt, 2,5 mal so viele bei Einrechnung der Pendler.

Lediglich beim **einfachen Diebstahl** (v.a. Laddendiebstahl) und **Betrug** (v.a. Waren-, Kredit- und Leistungsbetrug) sowie bei den **Kontrolldelikten** Schwarzfahren, Rauschgift und bei **Verstößen gegen das Aufenthaltsgesetz**, liegt Frankfurt in der Spitzengruppe der deutschen Städte. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Zahl der Kontrolldelikte vor allem Auskunft über die Intensität der Überwachungstätigkeit liefert. So ist eine niedrige Zahl von Rauschgiftdelikten nicht zwangsläufig mit einer niedrigen Rauschgiftkriminalität gleichzusetzen, sondern kann auch auf einen geringen polizeilichen Verfolgungsdruck hindeuten, während die engagierte Arbeit der Frankfurter Polizeibeamten mit ihrem erhöhten Kontrolldruck zwangsläufig zur Offenlegung und Anzeige von Rauschgiftdelikten führt. Gleiches gilt für den Straftatbestand Schwarzfahren, ohne Kontrollen bzw. Anzeigen keine Fallzahlen für die Statistik. Nur so ist nachvollziehbar, warum die deutschen Millionenstädte lediglich einen geringen Bruchteil der Fallzahlen pro 100 000 Einwohner im Vergleich zu Hannover oder Frankfurt aufweisen. Noch stärker fallen die Unterschiede bei den Aufenthaltsdelikten aus. Mit 1 546 Fällen pro 100 000 Einwohner liegt Frankfurt – bedingt durch die Außengrenze am internationalen Flughafen auf Frankfurter Stadtgebiet – um mehr als das Vierfache über dem zweitplatzierten Chemnitz (373).

Das mittels der Statistik des Bundeskriminalamtes jährlich immer wieder verbreitete Negativ-Bild Frankfurts als Verbrechenshochburg hat weitreichende Konsequenzen für das Renommee von Deutschlands wichtigstem Finanz- und Dienstleistungszentrum. Die als geradezu unseriös zu bezeichnende Reduzierung auf eine einzige Verhältniszahl als Kriminalitätsindikator führt in allen nationalen und internationalen Untersuchungen zu einer massiven Abwertung im Städte-Ranking. Der volkswirtschaftliche Schaden ist enorm. Die verminderte Attraktivität des Standorts beeinflusst unter anderem die Investitionsentscheidungen von Unternehmen und die Möglichkeiten zur Rekrutierung hochqualifizierter Fach- und Führungskräfte, denn wer möchte schon gerne in Deutschlands angeblich gefährlichster Stadt leben und arbeiten.

Die Zusammenstellung in Abbildung 2 macht vor allem deutlich: Es gibt in Deutschland keine Kriminalitätshauptstadt per se, sondern in jeder Stadt gibt es spezifische Kriminalitätslagen.

Die Verantwortlichen im Bundeskriminalamt sind aufgefordert, den rufschädigenden Städtevergleich anhand einer einzigen, additiv zusammengefassten Fallzahl höchst unterschiedlicher Straftaten zu überarbeiten, indem auf die Veröffentlichung dieser zusammengefassten Häufigkeitszahl (HZ) als Kriminalitätsindikator ersatzlos verzichtet wird. Nicht zuletzt auch deshalb, um der in den Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik formulierten Zielsetzung einer überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Darstellung der angezeigten Kriminalität näher zu kommen.

Abbildung 3
Kriminalitätshäufigkeitsziffern: Straftaten insgesamt und Gewaltkriminalität unter Berücksichtigung der Berufspendler (Einpendler minus Auspendler)

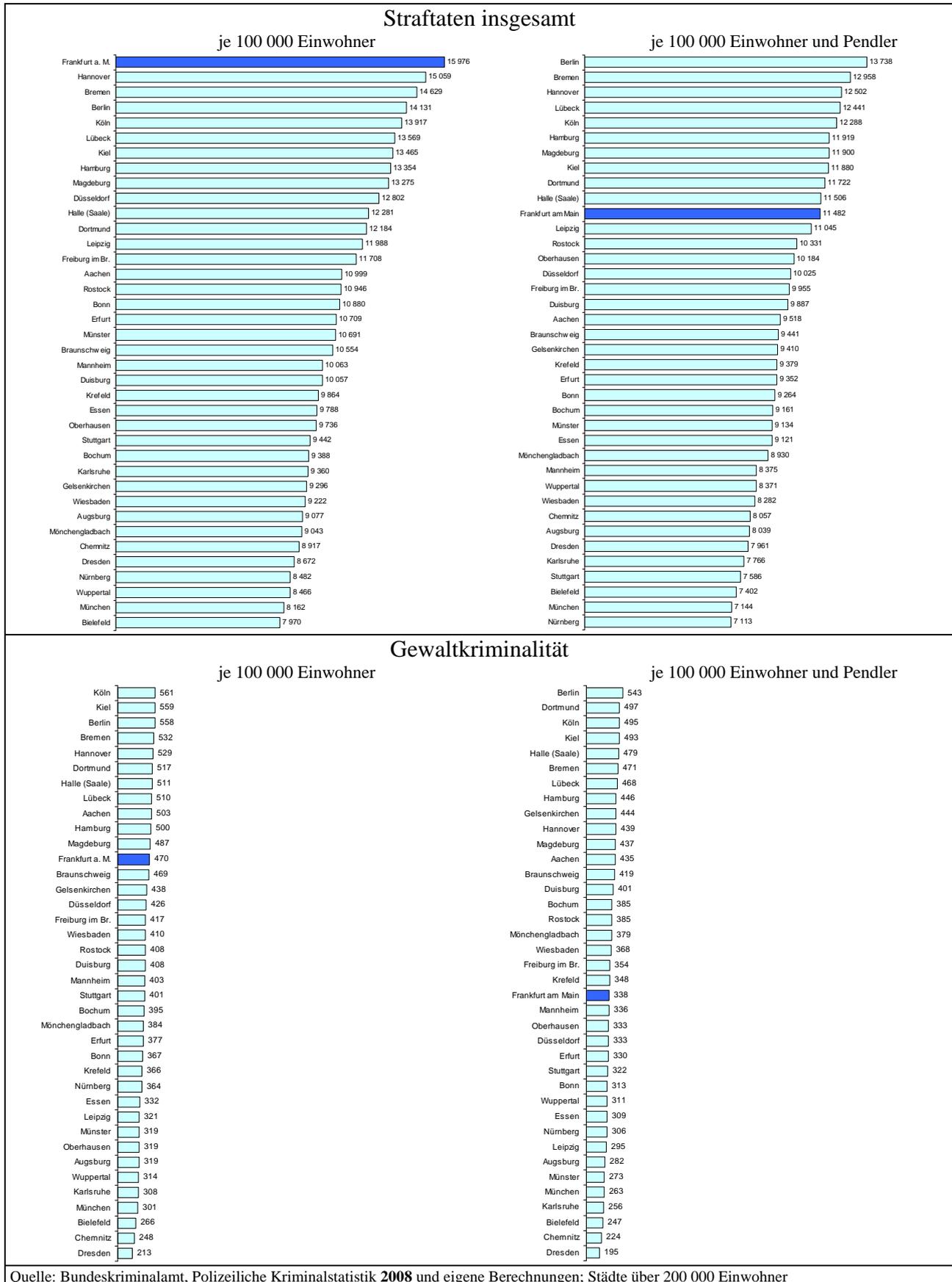


Abbildung 4
Kriminalitätshäufigkeitsziffern: Straßenkriminalität und schwerer Diebstahl unter Berücksichtigung der Berufspendler (Einpendler minus Auspendler)

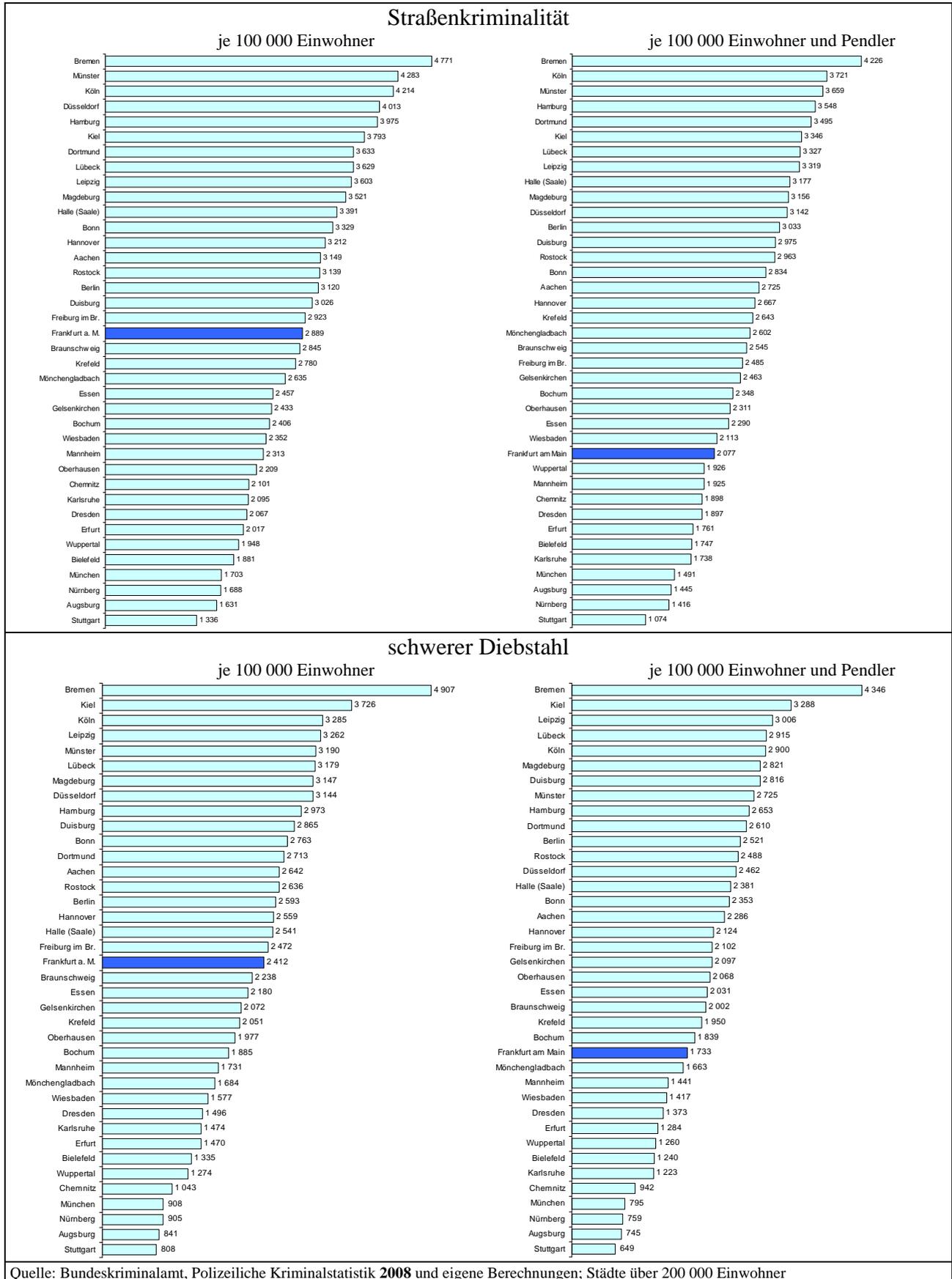


Abbildung 5
Kriminalitätshäufigkeitsziffern: Schwarzfahren und Betrug (ohne Schwarzfahren)
unter Berücksichtigung der Berufspendler (Einpendler minus Auspendler)

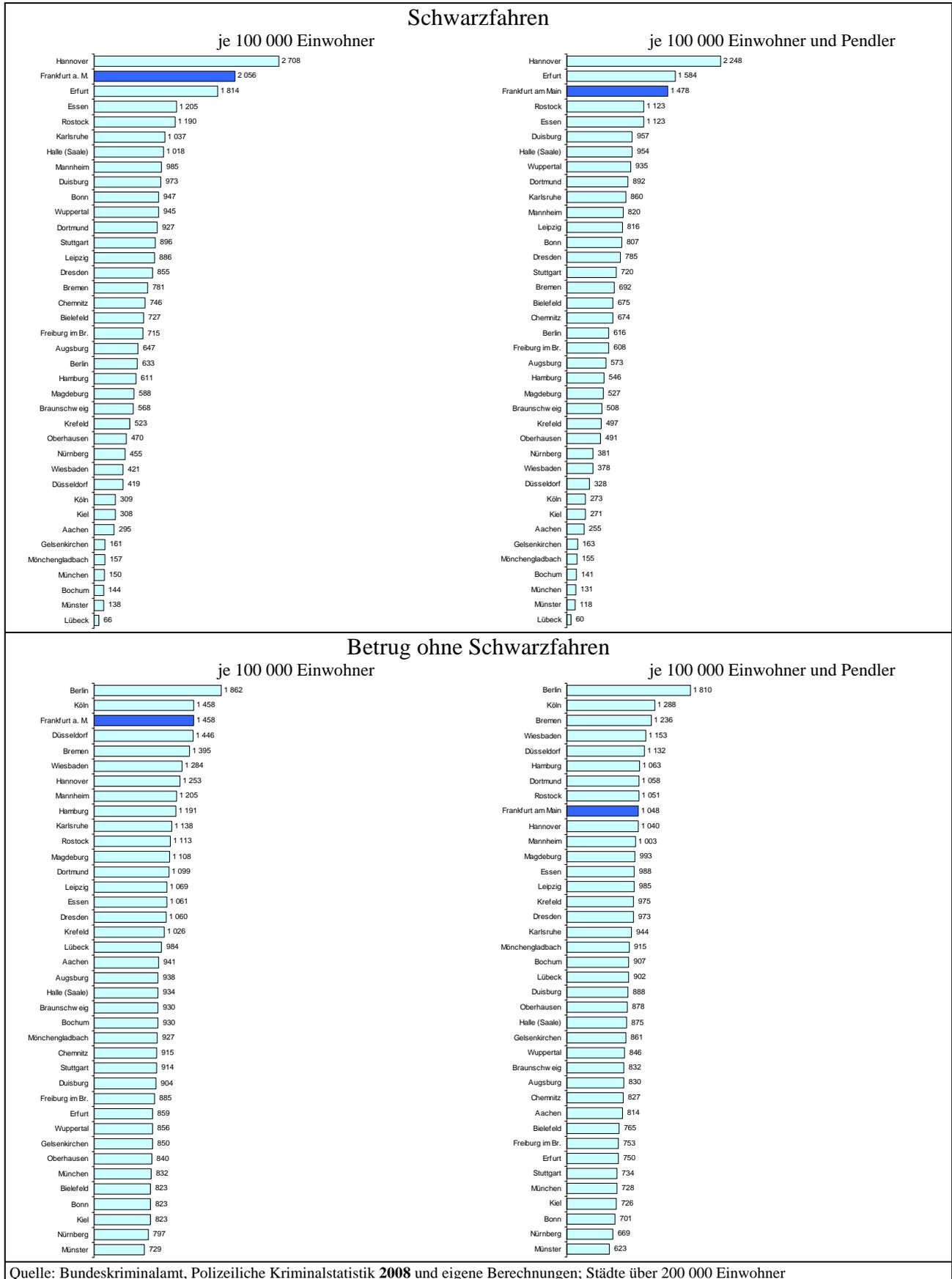


Abbildung 6
Kriminalitätshäufigkeitsziffern: einfacher Diebstahl und Sachbeschädigung
unter Berücksichtigung der Berufspendler (Einpendler minus Auspendler)

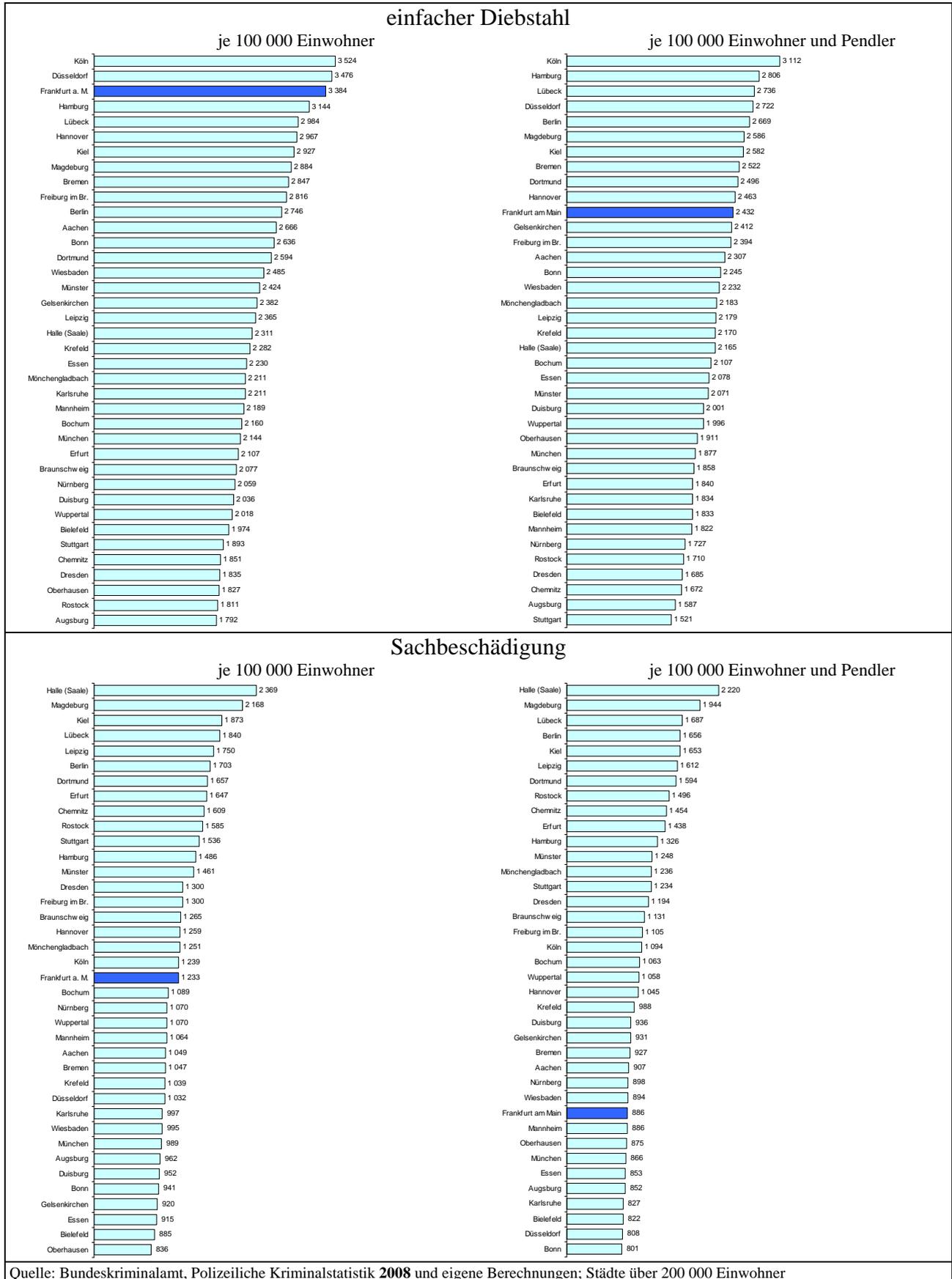


Abbildung 7
Kriminalitätshäufigkeitsziffern: Rauschgift- und Aufenthaltsdelikte unter Berücksichtigung der Berufspendler (Einpendler minus Auspendler)

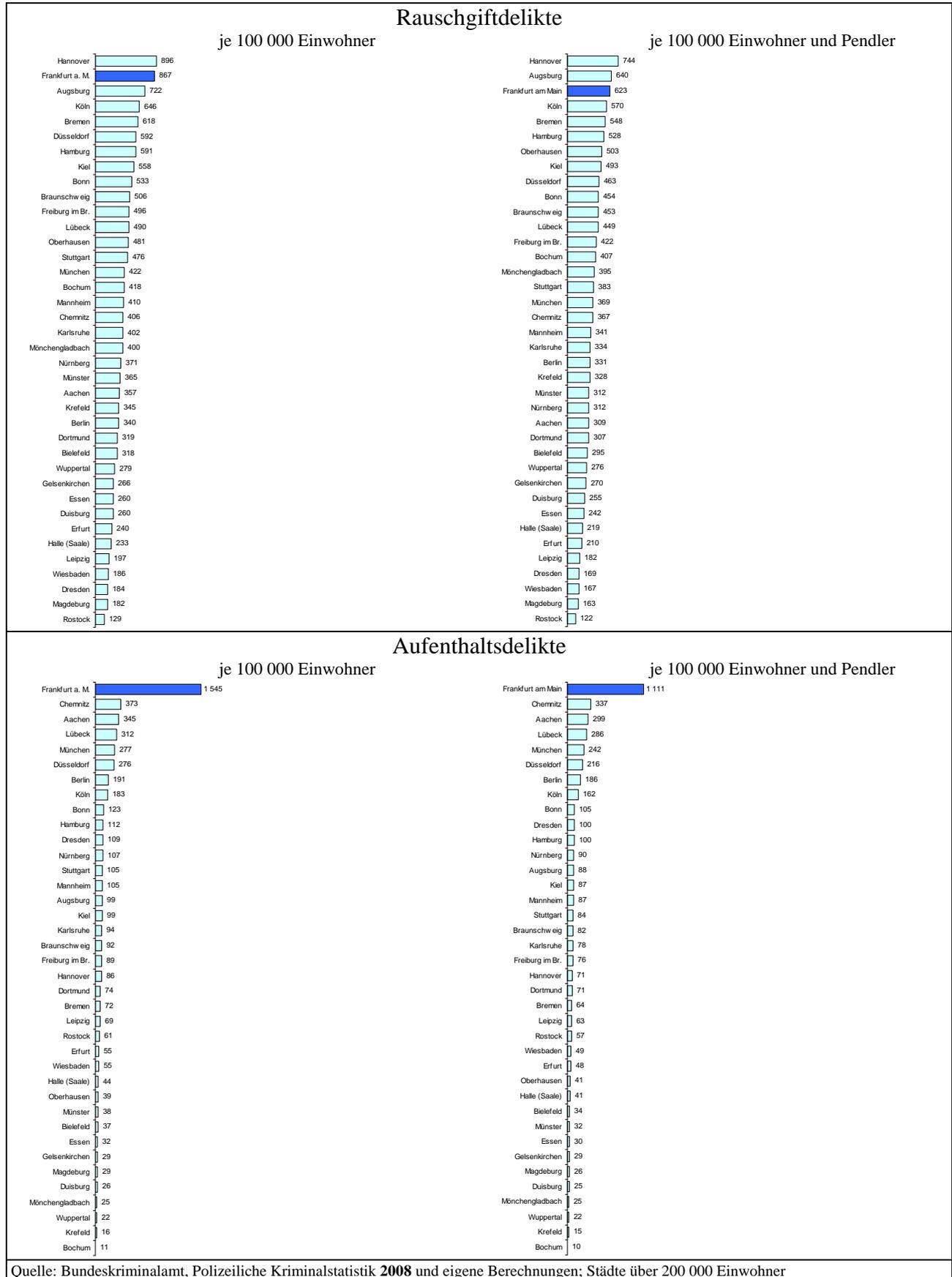


Tabelle 1: Straftaten insgesamt

| Stadt | Fallzahl 2008 | Veränderung zu | | Anteil an Straftaten | Fälle je 100 000 Einwohner | | Fälle je 100 000 EW + Pendlersaldo | |
|-----------------------|------------------|----------------|---------------|-------------------------|-------------------------------|----------|---------------------------------------|-----------|
| | | 2005 | 2000 | | | | | |
| Aachen | 28 492 | +11,9 % | +17,2 % | x | 10 999 | 15 | 9 518 | 18 |
| Augsburg | 23 871 | -8,2 % | -4,3 % | x | 9 077 | 31 | 8 039 | 32 |
| Berlin | 482 765 | -5,2 % | -13,3 % | x | 14 131 | 4 | 13 738 | 1 |
| Bielefeld | 25 895 | -3,8 % | +9,3 % | x | 7 970 | 38 | 7 402 | 36 |
| Bochum | 35 820 | -29,4 % | +11,9 % | x | 9 388 | 27 | 9 161 | 24 |
| Bonn | 34 425 | -9,4 % | +7,8 % | x | 10 880 | 17 | 9 264 | 23 |
| Braunschweig | 25 942 | -9,3 % | +5,7 % | x | 10 554 | 20 | 9 441 | 19 |
| Bremen | 80 133 | -1,9 % | +2,8 % | x | 14 629 | 3 | 12 958 | 2 |
| Chemnitz | 21 842 | -15,0 % | -19,0 % | x | 8 917 | 33 | 8 057 | 31 |
| Dortmund | 71 510 | +9,1 % | +29,9 % | x | 12 184 | 12 | 11 722 | 9 |
| Dresden | 44 014 | -2,5 % | -13,9 % | x | 8 672 | 34 | 7 961 | 33 |
| Duisburg | 49 951 | +5,0 % | +19,9 % | x | 10 057 | 22 | 9 887 | 17 |
| Düsseldorf | 74 396 | -7,8 % | +2,4 % | x | 12 802 | 10 | 10 025 | 15 |
| Erfurt | 21 732 | -9,6 % | -11,7 % | x | 10 709 | 18 | 9 352 | 22 |
| Essen | 56 979 | +3,9 % | -7,5 % | x | 9 788 | 24 | 9 121 | 26 |
| Frankfurt a.M. | 105 288 | -7,4 % | +1,1 % | x | 15 976 | 1 | 11 482 | 11 |
| Freiburg im Br. | 25 690 | -4,2 % | +16,1 % | x | 11 708 | 14 | 9 955 | 16 |
| Gelsenkirchen | 24 612 | +1,7 % | +15,3 % | x | 9 296 | 29 | 9 410 | 20 |
| Halle (Saale) | 28 773 | -6,8 % | -23,8 % | x | 12 281 | 11 | 11 506 | 10 |
| Hamburg | 236 444 | -3,4 % | -16,8 % | x | 13 354 | 8 | 11 919 | 6 |
| Hannover | 78 016 | -3,6 % | +5,8 % | x | 15 059 | 2 | 12 502 | 3 |
| Karlsruhe | 27 042 | -11,2 % | +0,2 % | x | 9 360 | 28 | 7 766 | 34 |
| Kiel | 31 900 | -5,6 % | -5,2 % | x | 13 465 | 7 | 11 880 | 8 |
| Köln | 138 529 | +5,1 % | +16,7 % | x | 13 917 | 5 | 12 288 | 5 |
| Krefeld | 23 329 | -14,1 % | +3,6 % | x | 9 864 | 23 | 9 379 | 21 |
| Leipzig | 61 201 | -4,7 % | -12,1 % | x | 11 988 | 13 | 11 045 | 12 |
| Lübeck | 28 705 | +7,0 % | -8,0 % | x | 13 569 | 6 | 12 441 | 4 |
| Magdeburg | 30 551 | -4,6 % | -16,8 % | x | 13 275 | 9 | 11 900 | 7 |
| Mannheim | 31 175 | -7,1 % | -9,2 % | x | 10 063 | 21 | 8 375 | 28 |
| Mönchengladbach | 23 514 | -2,4 % | -4,5 % | x | 9 043 | 32 | 8 930 | 27 |
| München | 107 052 | -1,5 % | -3,3 % | x | 8 162 | 37 | 7 144 | 37 |
| Münster | 29 182 | +0,4 % | +6,2 % | x | 10 691 | 19 | 9 134 | 25 |
| Nürnberg | 42 672 | -4,4 % | -1,1 % | x | 8 482 | 35 | 7 113 | 38 |
| Oberhausen | 21 138 | -7,2 % | -0,6 % | x | 9 736 | 25 | 10 184 | 14 |
| Rostock | 21 937 | -7,3 % | -20,8 % | x | 10 946 | 16 | 10 331 | 13 |
| Stuttgart | 56 388 | +4,1 % | +6,2 % | x | 9 442 | 26 | 7 586 | 35 |
| Wiesbaden | 25 438 | -3,4 % | +4,5 % | x | 9 222 | 30 | 8 282 | 30 |
| Wuppertal | 30 176 | -3,8 % | +5,9 % | x | 8 466 | 36 | 8 371 | 29 |
| Maximum | 482 765 | +11,9 % | +29,9 % | x | 15 976 | x | 13 738 | x |
| Minimum | 21 138 | -29,4 % | -23,8 % | x | 7 970 | x | 7 113 | x |
| Städte insgesamt | 2 306 519 | -3,7 % | -4,2 % | x | 11 745 | x | x | x |
| Deutschland ges. | 6 114 128 | -4,3 % | -2,4 % | x | 7 436 | x | x | x |

Bundeskriminalamt, Polizeiliche Kriminalstatistik 2008 und eigene Berechnungen; Städte über 200 000 Einwohner

Tabelle 2: Gewaltkriminalität

| Stadt | Fallzahl 2008 | Veränderung zu | | Anteil an Straftaten | Fälle je 100 000 Einwohner | | Fälle je 100 000 EW + Pendlersaldo | |
|-----------------------|------------------|----------------|---------------|-------------------------|-------------------------------|-----------|---------------------------------------|-----------|
| | | 2005 | 2000 | | | | | |
| Aachen | 1 302 | +18,9 % | +55,0 % | 4,6 % | 503 | 9 | 435 | 12 |
| Augsburg | 838 | +9,3 % | +45,0 % | 3,5 % | 319 | 32 | 282 | 32 |
| Berlin | 19 069 | -6,6 % | -5,3 % | 3,9 % | 558 | 3 | 543 | 1 |
| Bielefeld | 864 | -6,4 % | +22,0 % | 3,3 % | 266 | 36 | 247 | 36 |
| Bochum | 1 507 | -1,4 % | +19,3 % | 4,2 % | 395 | 22 | 385 | 15 |
| Bonn | 1 162 | -2,4 % | +22,8 % | 3,4 % | 367 | 25 | 313 | 27 |
| Braunschweig | 1 152 | +10,1 % | +48,6 % | 4,4 % | 469 | 13 | 419 | 13 |
| Bremen | 2 913 | -3,3 % | -1,8 % | 3,6 % | 532 | 4 | 471 | 6 |
| Chemnitz | 608 | +11,4 % | +0,5 % | 2,8 % | 248 | 37 | 224 | 37 |
| Dortmund | 3 032 | +11,3 % | +47,3 % | 4,2 % | 517 | 6 | 497 | 2 |
| Dresden | 1 079 | +0,4 % | -4,6 % | 2,5 % | 213 | 38 | 195 | 38 |
| Duisburg | 2 024 | -5,6 % | +15,3 % | 4,1 % | 408 | 19 | 401 | 14 |
| Düsseldorf | 2 473 | -4,0 % | +10,4 % | 3,3 % | 426 | 15 | 333 | 24 |
| Erfurt | 766 | +10,4 % | +26,8 % | 3,5 % | 377 | 24 | 330 | 25 |
| Essen | 1 932 | +1,4 % | +2,3 % | 3,4 % | 332 | 28 | 309 | 29 |
| Frankfurt a.M. | 3 100 | -8,5 % | -2,1 % | 2,9 % | 470 | 12 | 338 | 21 |
| Freiburg im Br. | 914 | +0,0 % | +17,5 % | 3,6 % | 417 | 16 | 354 | 19 |
| Gelsenkirchen | 1 160 | +20,2 % | +11,4 % | 4,7 % | 438 | 14 | 444 | 9 |
| Halle (Saale) | 1 197 | -6,0 % | -17,2 % | 4,2 % | 511 | 7 | 479 | 5 |
| Hamburg | 8 846 | -0,8 % | -9,9 % | 3,7 % | 500 | 10 | 446 | 8 |
| Hannover | 2 740 | +1,4 % | +1,7 % | 3,5 % | 529 | 5 | 439 | 10 |
| Karlsruhe | 890 | +0,1 % | +14,4 % | 3,3 % | 308 | 34 | 256 | 35 |
| Kiel | 1 324 | +5,5 % | +12,4 % | 4,2 % | 559 | 2 | 493 | 4 |
| Köln | 5 584 | +13,7 % | +36,4 % | 4,0 % | 561 | 1 | 495 | 3 |
| Krefeld | 865 | +6,0 % | +17,7 % | 3,7 % | 366 | 26 | 348 | 20 |
| Leipzig | 1 637 | +22,3 % | +30,2 % | 2,7 % | 321 | 29 | 295 | 31 |
| Lübeck | 1 079 | +4,8 % | +0,7 % | 3,8 % | 510 | 8 | 468 | 7 |
| Magdeburg | 1 121 | +19,4 % | +11,3 % | 3,7 % | 487 | 11 | 437 | 11 |
| Mannheim | 1 250 | -1,0 % | +23,2 % | 4,0 % | 403 | 20 | 336 | 22 |
| Mönchengladbach | 998 | +16,2 % | +11,8 % | 4,2 % | 384 | 23 | 379 | 17 |
| München | 3 948 | -7,6 % | +12,1 % | 3,7 % | 301 | 35 | 263 | 34 |
| Münster | 871 | +8,7 % | +13,1 % | 3,0 % | 319 | 30 | 273 | 33 |
| Nürnberg | 1 833 | +1,7 % | +14,6 % | 4,3 % | 364 | 27 | 306 | 30 |
| Oberhausen | 692 | +4,1 % | -18,2 % | 3,3 % | 319 | 31 | 333 | 23 |
| Rostock | 818 | +6,6 % | -20,5 % | 3,7 % | 408 | 18 | 385 | 16 |
| Stuttgart | 2 392 | +17,0 % | +21,1 % | 4,2 % | 401 | 21 | 322 | 26 |
| Wiesbaden | 1 130 | +7,5 % | +26,4 % | 4,4 % | 410 | 17 | 368 | 18 |
| Wuppertal | 1 120 | +2,1 % | +19,9 % | 3,7 % | 314 | 33 | 311 | 28 |
| Maximum | 19 069 | +22,3 % | +55,0 % | 4,7 % | 561 | x | 543 | x |
| Minimum | 608 | -8,5 % | -20,5 % | 2,5 % | 213 | x | 195 | x |
| Städte insgesamt | 86 230 | +0,7 % | +6,4 % | 3,7 % | 439 | x | x | x |
| Deutschland ges. | 210 885 | -0,9 % | +12,7 % | 3,4 % | 256 | x | x | x |

Bundeskriminalamt, Polizeiliche Kriminalstatistik 2008 und eigene Berechnungen; Städte über 200 000 Einwohner

Tabelle 3: Straßenkriminalität

| Stadt | Fallzahl 2008 | Veränderung zu | | Anteil an Straftaten | Fälle je 100 000 Einwohner | | Fälle je 100 000 EW + Pendlersaldo | |
|-----------------------|------------------|----------------|----------------|-------------------------|-------------------------------|-----------|---------------------------------------|-----------|
| | | 2005 | 2000 | | | | | |
| Aachen | 8 157 | -0,8 % | +7,0 % | 28,6 % | 3 149 | 14 | 2 725 | 16 |
| Augsburg | 4 290 | -1,6 % | -7,0 % | 18,0 % | 1 631 | 37 | 1 445 | 36 |
| Berlin | 106 588 | -20,8 % | -29,5 % | 22,1 % | 3 120 | 16 | 3 033 | 12 |
| Bielefeld | 6 111 | -12,6 % | -14,0 % | 23,6 % | 1 881 | 34 | 1 747 | 33 |
| Bochum | 9 181 | -21,4 % | +7,5 % | 25,6 % | 2 406 | 25 | 2 348 | 23 |
| Bonn | 10 532 | -7,1 % | +3,3 % | 30,6 % | 3 329 | 12 | 2 834 | 15 |
| Braunschweig | 6 993 | -23,3 % | -5,9 % | 27,0 % | 2 845 | 20 | 2 545 | 20 |
| Bremen | 26 133 | -11,4 % | -0,3 % | 32,6 % | 4 771 | 1 | 4 226 | 1 |
| Chemnitz | 5 146 | -25,0 % | -11,1 % | 23,6 % | 2 101 | 29 | 1 898 | 30 |
| Dortmund | 21 321 | +1,7 % | +36,1 % | 29,8 % | 3 633 | 7 | 3 495 | 5 |
| Dresden | 10 488 | +0,3 % | -14,4 % | 23,8 % | 2 067 | 31 | 1 897 | 31 |
| Duisburg | 15 030 | +4,3 % | +14,1 % | 30,1 % | 3 026 | 17 | 2 975 | 13 |
| Düsseldorf | 23 318 | -3,5 % | -2,7 % | 31,3 % | 4 013 | 4 | 3 142 | 11 |
| Erfurt | 4 093 | -17,1 % | -21,0 % | 18,8 % | 2 017 | 32 | 1 761 | 32 |
| Essen | 14 304 | -0,2 % | -13,4 % | 25,1 % | 2 457 | 23 | 2 290 | 25 |
| Frankfurt a.M. | 19 041 | -13,5 % | -12,2 % | 18,1 % | 2 889 | 19 | 2 077 | 27 |
| Freiburg im Br. | 6 413 | +2,2 % | -4,6 % | 25,0 % | 2 923 | 18 | 2 485 | 21 |
| Gelsenkirchen | 6 442 | -8,5 % | +9,4 % | 26,2 % | 2 433 | 24 | 2 463 | 22 |
| Halle (Saale) | 7 944 | +25,3 % | -17,7 % | 27,6 % | 3 391 | 11 | 3 177 | 9 |
| Hamburg | 70 382 | -3,3 % | -16,1 % | 29,8 % | 3 975 | 5 | 3 548 | 4 |
| Hannover | 16 642 | -8,2 % | -10,3 % | 21,3 % | 3 212 | 13 | 2 667 | 17 |
| Karlsruhe | 6 053 | -7,6 % | -5,8 % | 22,4 % | 2 095 | 30 | 1 738 | 34 |
| Kiel | 8 985 | -1,7 % | -12,3 % | 28,2 % | 3 793 | 6 | 3 346 | 6 |
| Köln | 41 947 | -13,8 % | +6,2 % | 30,3 % | 4 214 | 3 | 3 721 | 2 |
| Krefeld | 6 575 | -20,6 % | -0,3 % | 28,2 % | 2 780 | 21 | 2 643 | 18 |
| Leipzig | 18 392 | -9,1 % | -12,4 % | 30,1 % | 3 603 | 9 | 3 319 | 8 |
| Lübeck | 7 677 | +6,7 % | -6,3 % | 26,7 % | 3 629 | 8 | 3 327 | 7 |
| Magdeburg | 8 103 | +6,1 % | -11,5 % | 26,5 % | 3 521 | 10 | 3 156 | 10 |
| Mannheim | 7 166 | -22,4 % | -12,9 % | 23,0 % | 2 313 | 27 | 1 925 | 29 |
| Mönchengladbach | 6 852 | -6,6 % | -3,0 % | 29,1 % | 2 635 | 22 | 2 602 | 19 |
| München | 22 342 | +10,8 % | -11,7 % | 20,9 % | 1 703 | 35 | 1 491 | 35 |
| Münster | 11 690 | +18,1 % | +27,6 % | 40,1 % | 4 283 | 2 | 3 659 | 3 |
| Nürnberg | 8 495 | -7,7 % | +6,2 % | 19,9 % | 1 688 | 36 | 1 416 | 37 |
| Oberhausen | 4 797 | -17,9 % | -12,3 % | 22,7 % | 2 209 | 28 | 2 311 | 24 |
| Rostock | 6 291 | -15,5 % | -44,0 % | 28,7 % | 3 139 | 15 | 2 963 | 14 |
| Stuttgart | 7 981 | +0,6 % | -5,9 % | 14,2 % | 1 336 | 38 | 1 074 | 38 |
| Wiesbaden | 6 489 | -11,0 % | -8,8 % | 25,5 % | 2 352 | 26 | 2 113 | 26 |
| Wuppertal | 6 942 | -10,8 % | -19,9 % | 23,0 % | 1 948 | 33 | 1 926 | 28 |
| Maximum | 106 588 | +25,3 % | +36,1 % | 40,1 % | 4 771 | x | 4 226 | x |
| Minimum | 4 093 | -25,0 % | -44,0 % | 14,2 % | 1 336 | x | 1 074 | x |
| Städte insgesamt | 585 326 | -9,2 % | -11,5 % | 25,4 % | 2 981 | x | x | x |
| Deutschland ges. | 1 490 158 | -8,1 % | -10,1 % | 24,4 % | 1 812 | x | x | x |

Bundeskriminalamt, Polizeiliche Kriminalstatistik 2008 und eigene Berechnungen; Städte über 200 000 Einwohner

Tabelle 4: schwerer Diebstahl

| Stadt | Fallzahl 2008 | Veränderung zu | | Anteil an Straftaten | Fälle je 100 000 Einwohner | | Fälle je 100 000 EW + Pendlersaldo | |
|-----------------------|------------------|----------------|----------------|-------------------------|-------------------------------|-----------|---------------------------------------|-----------|
| | | 2005 | 2000 | | | | | |
| Aachen | 6 843 | +0,8 % | +1,8 % | 24,0 % | 2 642 | 13 | 2 286 | 16 |
| Augsburg | 2 211 | -22,5 % | -31,3 % | 9,3 % | 841 | 37 | 745 | 37 |
| Berlin | 88 575 | -10,2 % | -25,1 % | 18,3 % | 2 593 | 15 | 2 521 | 11 |
| Bielefeld | 4 337 | -12,6 % | -18,7 % | 16,7 % | 1 335 | 32 | 1 240 | 32 |
| Bochum | 7 192 | -23,1 % | -1,3 % | 20,1 % | 1 885 | 25 | 1 839 | 24 |
| Bonn | 8 743 | -8,5 % | +4,3 % | 25,4 % | 2 763 | 11 | 2 353 | 15 |
| Braunschweig | 5 502 | -19,9 % | -11,1 % | 21,2 % | 2 238 | 20 | 2 002 | 22 |
| Bremen | 26 877 | -10,8 % | -0,2 % | 33,5 % | 4 907 | 1 | 4 346 | 1 |
| Chemnitz | 2 555 | -45,4 % | -64,4 % | 11,7 % | 1 043 | 34 | 942 | 34 |
| Dortmund | 15 921 | -4,6 % | +10,6 % | 22,3 % | 2 713 | 12 | 2 610 | 10 |
| Dresden | 7 591 | -0,7 % | -40,6 % | 17,2 % | 1 496 | 29 | 1 373 | 29 |
| Duisburg | 14 228 | +6,1 % | +5,2 % | 28,5 % | 2 865 | 10 | 2 816 | 7 |
| Düsseldorf | 18 270 | -7,5 % | -15,0 % | 24,6 % | 3 144 | 8 | 2 462 | 13 |
| Erfurt | 2 983 | -36,6 % | -48,6 % | 13,7 % | 1 470 | 31 | 1 284 | 30 |
| Essen | 12 689 | -5,5 % | -21,6 % | 22,3 % | 2 180 | 21 | 2 031 | 21 |
| Frankfurt a.M. | 15 894 | -17,5 % | -25,7 % | 15,1 % | 2 412 | 19 | 1 733 | 25 |
| Freiburg im Br. | 5 425 | -0,5 % | +2,9 % | 21,1 % | 2 472 | 18 | 2 102 | 18 |
| Gelsenkirchen | 5 485 | -9,9 % | +2,9 % | 22,3 % | 2 072 | 22 | 2 097 | 19 |
| Halle (Saale) | 5 954 | -12,9 % | -49,2 % | 20,7 % | 2 541 | 17 | 2 381 | 14 |
| Hamburg | 52 635 | -9,4 % | -35,4 % | 22,3 % | 2 973 | 9 | 2 653 | 9 |
| Hannover | 13 257 | -11,7 % | -17,2 % | 17,0 % | 2 559 | 16 | 2 124 | 17 |
| Karlsruhe | 4 259 | -18,9 % | -14,2 % | 15,7 % | 1 474 | 30 | 1 223 | 33 |
| Kiel | 8 828 | +11,4 % | -11,4 % | 27,7 % | 3 726 | 2 | 3 288 | 2 |
| Köln | 32 695 | -11,6 % | -5,8 % | 23,6 % | 3 285 | 3 | 2 900 | 5 |
| Krefeld | 4 850 | -34,7 % | -26,4 % | 20,8 % | 2 051 | 23 | 1 950 | 23 |
| Leipzig | 16 655 | +3,9 % | -28,6 % | 27,2 % | 3 262 | 4 | 3 006 | 3 |
| Lübeck | 6 725 | +23,5 % | -10,5 % | 23,4 % | 3 179 | 6 | 2 915 | 4 |
| Magdeburg | 7 242 | -6,9 % | -34,8 % | 23,7 % | 3 147 | 7 | 2 821 | 6 |
| Mannheim | 5 362 | -24,2 % | -21,3 % | 17,2 % | 1 731 | 26 | 1 441 | 27 |
| Mönchengladbach | 4 380 | -27,8 % | -31,4 % | 18,6 % | 1 684 | 27 | 1 663 | 26 |
| München | 11 915 | -7,0 % | -29,4 % | 11,1 % | 908 | 35 | 795 | 35 |
| Münster | 8 706 | +2,7 % | -1,8 % | 29,8 % | 3 190 | 5 | 2 725 | 8 |
| Nürnberg | 4 551 | -19,8 % | -16,0 % | 10,7 % | 905 | 36 | 759 | 36 |
| Oberhausen | 4 292 | -9,6 % | -8,6 % | 20,3 % | 1 977 | 24 | 2 068 | 20 |
| Rostock | 5 282 | -26,7 % | -53,1 % | 24,1 % | 2 636 | 14 | 2 488 | 12 |
| Stuttgart | 4 827 | -1,6 % | -21,3 % | 8,6 % | 808 | 38 | 649 | 38 |
| Wiesbaden | 4 351 | -17,1 % | -23,8 % | 17,1 % | 1 577 | 28 | 1 417 | 28 |
| Wuppertal | 4 542 | -21,5 % | -23,3 % | 15,1 % | 1 274 | 33 | 1 260 | 31 |
| Maximum | 88 575 | +23,5 % | +10,6 % | 33,5 % | 4 907 | x | 4 346 | x |
| Minimum | 2 211 | -45,4 % | -64,4 % | 8,6 % | 808 | x | 649 | x |
| Städte insgesamt | 462 629 | -10,2 % | -21,7 % | 20,1 % | 2 356 | x | x | x |
| Deutschland ges. | 1 165 985 | -11,1 % | -23,3 % | 19,1 % | 1 418 | x | x | x |

Bundeskriminalamt, Polizeiliche Kriminalstatistik 2008 und eigene Berechnungen; Städte über 200 000 Einwohner

Tabelle 5: einfacher Diebstahl

| Stadt | Fallzahl 2008 | Veränderung zu | | Anteil an Straftaten | Fälle je 100 000 Einwohner | | Fälle je 100 000 EW + Pendlersaldo | |
|-----------------------|------------------|----------------|----------------|-------------------------|-------------------------------|----------|---------------------------------------|-----------|
| | | 2005 | 2000 | | | | | |
| Aachen | 6 905 | +9,4 % | +17,8 % | 24,2 % | 2 666 | 12 | 2 307 | 14 |
| Augsburg | 4 712 | -15,9 % | -18,4 % | 19,7 % | 1 792 | 38 | 1 587 | 37 |
| Berlin | 93 797 | -14,5 % | -23,0 % | 19,4 % | 2 746 | 11 | 2 669 | 5 |
| Bielefeld | 6 413 | -3,2 % | -8,0 % | 24,8 % | 1 974 | 32 | 1 833 | 31 |
| Bochum | 8 240 | -5,6 % | +12,5 % | 23,0 % | 2 160 | 25 | 2 107 | 21 |
| Bonn | 8 341 | -4,6 % | -10,3 % | 24,2 % | 2 636 | 13 | 2 245 | 15 |
| Braunschweig | 5 106 | -19,4 % | -18,0 % | 19,7 % | 2 077 | 28 | 1 858 | 28 |
| Bremen | 15 593 | -9,0 % | -9,3 % | 19,5 % | 2 847 | 9 | 2 522 | 8 |
| Chemnitz | 4 533 | -25,4 % | -13,6 % | 20,8 % | 1 851 | 34 | 1 672 | 36 |
| Dortmund | 15 226 | +1,9 % | +15,1 % | 21,3 % | 2 594 | 14 | 2 496 | 9 |
| Dresden | 9 313 | -23,2 % | -33,6 % | 21,2 % | 1 835 | 35 | 1 685 | 35 |
| Duisburg | 10 110 | -3,7 % | -4,0 % | 20,2 % | 2 036 | 30 | 2 001 | 24 |
| Düsseldorf | 20 199 | -7,1 % | -4,0 % | 27,2 % | 3 476 | 2 | 2 722 | 4 |
| Erfurt | 4 275 | -14,0 % | -24,1 % | 19,7 % | 2 107 | 27 | 1 840 | 29 |
| Essen | 12 982 | -0,6 % | -2,3 % | 22,8 % | 2 230 | 21 | 2 078 | 22 |
| Frankfurt a.M. | 22 302 | -11,2 % | -11,3 % | 21,2 % | 3 384 | 3 | 2 432 | 11 |
| Freiburg im Br. | 6 179 | -13,3 % | -7,4 % | 24,1 % | 2 816 | 10 | 2 394 | 13 |
| Gelsenkirchen | 6 308 | +4,2 % | +23,9 % | 25,6 % | 2 382 | 17 | 2 412 | 12 |
| Halle (Saale) | 5 415 | -9,3 % | -39,3 % | 18,8 % | 2 311 | 19 | 2 165 | 20 |
| Hamburg | 55 661 | -4,9 % | -12,8 % | 23,5 % | 3 144 | 4 | 2 806 | 2 |
| Hannover | 15 371 | -9,4 % | -20,2 % | 19,7 % | 2 967 | 6 | 2 463 | 10 |
| Karlsruhe | 6 387 | -17,5 % | -20,8 % | 23,6 % | 2 211 | 23 | 1 834 | 30 |
| Kiel | 6 933 | -10,3 % | -14,4 % | 21,7 % | 2 927 | 7 | 2 582 | 7 |
| Köln | 35 079 | -10,9 % | +9,3 % | 25,3 % | 3 524 | 1 | 3 112 | 1 |
| Krefeld | 5 397 | +0,3 % | -2,5 % | 23,1 % | 2 282 | 20 | 2 170 | 19 |
| Leipzig | 12 076 | -19,5 % | -22,4 % | 19,7 % | 2 365 | 18 | 2 179 | 18 |
| Lübeck | 6 312 | -2,8 % | -18,2 % | 22,0 % | 2 984 | 5 | 2 736 | 3 |
| Magdeburg | 6 638 | -3,3 % | -22,4 % | 21,7 % | 2 884 | 8 | 2 586 | 6 |
| Mannheim | 6 781 | -22,1 % | -21,0 % | 21,8 % | 2 189 | 24 | 1 822 | 32 |
| Mönchengladbach | 5 749 | -8,5 % | -2,6 % | 24,4 % | 2 211 | 22 | 2 183 | 17 |
| München | 28 123 | -6,2 % | -14,1 % | 26,3 % | 2 144 | 26 | 1 877 | 27 |
| Münster | 6 617 | -3,9 % | +5,7 % | 22,7 % | 2 424 | 16 | 2 071 | 23 |
| Nürnberg | 10 358 | -5,3 % | -15,7 % | 24,3 % | 2 059 | 29 | 1 727 | 33 |
| Oberhausen | 3 966 | -21,1 % | -23,8 % | 18,8 % | 1 827 | 36 | 1 911 | 26 |
| Rostock | 3 630 | -14,8 % | -41,1 % | 16,5 % | 1 811 | 37 | 1 710 | 34 |
| Stuttgart | 11 302 | -8,7 % | -10,9 % | 20,0 % | 1 893 | 33 | 1 521 | 38 |
| Wiesbaden | 6 856 | -10,0 % | +2,4 % | 27,0 % | 2 485 | 15 | 2 232 | 16 |
| Wuppertal | 7 194 | -8,8 % | -3,5 % | 23,8 % | 2 018 | 31 | 1 996 | 25 |
| Maximum | 93 797 | +9,4 % | +23,9 % | 27,2 % | 3 524 | x | 3 112 | x |
| Minimum | 3 630 | -25,4 % | -41,1 % | 16,5 % | 1 792 | x | 1 521 | x |
| Städte insgesamt | 506 379 | -9,7 % | -13,0 % | 22,0 % | 2 579 | x | x | x |
| Deutschland ges. | 1 277 295 | -9,8 % | -12,7 % | 20,9 % | 1 554 | x | x | x |

Bundeskriminalamt, Polizeiliche Kriminalstatistik 2008 und eigene Berechnungen; Städte über 200 000 Einwohner

Tabelle 6: Wohnungseinbruchdiebstahl

| Stadt | Fallzahl 2008 | Veränderung zu | | Anteil an Straftaten | Fälle je 100 000 Einwohner | | Fälle je 100 000 EW + Pendlersaldo | |
|-----------------------|------------------|----------------|----------------|-------------------------|-------------------------------|-----------|---------------------------------------|-----------|
| | | 2005 | 2000 | | | | | |
| Aachen | 971 | -2,0 % | +8,7 % | 3,4 % | 375 | 3 | 324 | 4 |
| Augsburg | 136 | -36,7 % | -53,9 % | 0,6 % | 52 | 37 | 46 | 37 |
| Berlin | 8 228 | +35,8 % | -13,5 % | 1,7 % | 241 | 14 | 234 | 14 |
| Bielefeld | 384 | -25,4 % | -23,0 % | 1,5 % | 118 | 29 | 110 | 29 |
| Bochum | 1 049 | -7,2 % | +11,8 % | 2,9 % | 275 | 12 | 268 | 9 |
| Bonn | 986 | -3,4 % | +14,3 % | 2,9 % | 312 | 7 | 265 | 10 |
| Braunschweig | 326 | -5,0 % | -65,6 % | 1,3 % | 133 | 28 | 119 | 28 |
| Bremen | 2 399 | +62,0 % | +18,3 % | 3,0 % | 438 | 1 | 388 | 1 |
| Chemnitz | 96 | -7,7 % | -53,4 % | 0,4 % | 39 | 38 | 35 | 38 |
| Dortmund | 1 985 | +31,3 % | -2,8 % | 2,8 % | 338 | 4 | 325 | 3 |
| Dresden | 307 | +0,0 % | +6,6 % | 0,7 % | 60 | 36 | 56 | 36 |
| Duisburg | 1 420 | +6,0 % | -17,9 % | 2,8 % | 286 | 10 | 281 | 7 |
| Düsseldorf | 1 950 | +0,2 % | -17,2 % | 2,6 % | 336 | 5 | 263 | 11 |
| Erfurt | 161 | -52,6 % | -59,5 % | 0,7 % | 79 | 34 | 69 | 34 |
| Essen | 1 734 | -2,4 % | -18,6 % | 3,0 % | 298 | 8 | 278 | 8 |
| Frankfurt a.M. | 1 340 | -33,2 % | -63,5 % | 1,3 % | 203 | 18 | 146 | 24 |
| Freiburg im Br. | 411 | +18,8 % | +48,9 % | 1,6 % | 187 | 21 | 159 | 22 |
| Gelsenkirchen | 737 | +1,7 % | -20,2 % | 3,0 % | 278 | 11 | 282 | 6 |
| Halle (Saale) | 332 | +9,9 % | -55,6 % | 1,2 % | 142 | 27 | 133 | 25 |
| Hamburg | 6 811 | +1,9 % | -32,7 % | 2,9 % | 385 | 2 | 343 | 2 |
| Hannover | 1 160 | -11,9 % | -50,8 % | 1,5 % | 224 | 16 | 186 | 17 |
| Karlsruhe | 303 | -51,3 % | -38,3 % | 1,1 % | 105 | 31 | 87 | 31 |
| Kiel | 704 | +69,6 % | +41,9 % | 2,2 % | 297 | 9 | 262 | 12 |
| Köln | 3 328 | -22,4 % | -33,9 % | 2,4 % | 334 | 6 | 295 | 5 |
| Krefeld | 561 | -7,0 % | -26,8 % | 2,4 % | 237 | 15 | 226 | 15 |
| Leipzig | 901 | +45,6 % | +34,3 % | 1,5 % | 176 | 23 | 163 | 21 |
| Lübeck | 411 | +22,3 % | -47,9 % | 1,4 % | 194 | 19 | 178 | 18 |
| Magdeburg | 333 | -11,9 % | -44,8 % | 1,1 % | 145 | 26 | 130 | 26 |
| Mannheim | 450 | -33,6 % | -39,8 % | 1,4 % | 145 | 25 | 121 | 27 |
| Mönchengladbach | 451 | -34,9 % | -38,7 % | 1,9 % | 173 | 24 | 171 | 19 |
| München | 1 152 | -8,9 % | -30,1 % | 1,1 % | 88 | 33 | 77 | 33 |
| Münster | 488 | +4,7 % | -13,8 % | 1,7 % | 179 | 22 | 153 | 23 |
| Nürnberg | 373 | -24,8 % | -24,2 % | 0,9 % | 74 | 35 | 62 | 35 |
| Oberhausen | 544 | +7,7 % | -22,1 % | 2,6 % | 251 | 13 | 262 | 13 |
| Rostock | 214 | +0,5 % | +5,4 % | 1,0 % | 107 | 30 | 101 | 30 |
| Stuttgart | 581 | +106,0 % | +0,7 % | 1,0 % | 97 | 32 | 78 | 32 |
| Wiesbaden | 519 | -13,2 % | -15,7 % | 2,0 % | 188 | 20 | 169 | 20 |
| Wuppertal | 755 | -32,0 % | -11,2 % | 2,5 % | 212 | 17 | 209 | 16 |
| Maximum | 8 228 | +106,0 % | +48,9 % | 3,4 % | 438 | x | 388 | x |
| Minimum | 96 | -52,6 % | -65,6 % | 0,4 % | 39 | x | 35 | x |
| Städte insgesamt | 44 991 | +2,2 % | -24,0 % | 2,0 % | 229 | x | x | x |
| Deutschland ges. | 108 248 | -1,4 % | -22,7 % | 1,8 % | 132 | x | x | x |

Bundeskriminalamt, Polizeiliche Kriminalstatistik 2008 und eigene Berechnungen; Städte über 200 000 Einwohner

Tabelle 7: Betrug insgesamt

| Stadt | Fallzahl 2008 | Veränderung zu | | Anteil an Straftaten | Fälle je 100 000 Einwohner | | Fälle je 100 000 EW + Pendlersaldo | |
|-----------------------|------------------|----------------|----------------|-------------------------|-------------------------------|----------|---------------------------------------|----------|
| | | 2005 | 2000 | | | | | |
| Aachen | 3 201 | -26,4 % | -44,3 % | 11,2 % | 1 236 | 31 | 1 069 | 31 |
| Augsburg | 4 168 | -26,1 % | -5,3 % | 17,5 % | 1 585 | 25 | 1 404 | 26 |
| Berlin | 85 236 | +4,8 % | -1,8 % | 17,7 % | 2 495 | 4 | 2 426 | 3 |
| Bielefeld | 5 038 | -10,5 % | +114,1 % | 19,5 % | 1 551 | 26 | 1 440 | 25 |
| Bochum | 4 099 | -72,9 % | -2,9 % | 11,4 % | 1 074 | 34 | 1 048 | 33 |
| Bonn | 5 602 | -27,8 % | +12,9 % | 16,3 % | 1 770 | 19 | 1 508 | 20 |
| Braunschweig | 3 684 | -24,0 % | +51,1 % | 14,2 % | 1 499 | 28 | 1 341 | 29 |
| Bremen | 11 921 | +36,7 % | +12,3 % | 14,9 % | 2 176 | 8 | 1 928 | 8 |
| Chemnitz | 4 069 | -10,0 % | -22,1 % | 18,6 % | 1 661 | 23 | 1 501 | 21 |
| Dortmund | 11 894 | +14,2 % | +43,9 % | 16,6 % | 2 027 | 10 | 1 950 | 7 |
| Dresden | 9 718 | +15,1 % | +77,9 % | 22,1 % | 1 915 | 13 | 1 758 | 15 |
| Duisburg | 9 324 | +6,9 % | +128,4 % | 18,7 % | 1 877 | 14 | 1 845 | 9 |
| Düsseldorf | 10 835 | -27,9 % | +12,2 % | 14,6 % | 1 864 | 15 | 1 460 | 23 |
| Erfurt | 5 424 | -7,8 % | -3,7 % | 25,0 % | 2 673 | 3 | 2 334 | 4 |
| Essen | 13 187 | +23,1 % | -6,7 % | 23,1 % | 2 265 | 6 | 2 111 | 6 |
| Frankfurt a.M. | 23 158 | +21,2 % | +50,1 % | 22,0 % | 3 514 | 2 | 2 526 | 2 |
| Freiburg im Br. | 3 512 | -17,4 % | +39,1 % | 13,7 % | 1 601 | 24 | 1 361 | 28 |
| Gelsenkirchen | 2 677 | +5,0 % | -2,4 % | 10,9 % | 1 011 | 36 | 1 024 | 34 |
| Halle (Saale) | 4 573 | -28,0 % | -2,4 % | 15,9 % | 1 952 | 12 | 1 829 | 10 |
| Hamburg | 31 921 | -12,5 % | -32,2 % | 13,5 % | 1 803 | 17 | 1 609 | 16 |
| Hannover | 20 523 | -7,0 % | +75,3 % | 26,3 % | 3 961 | 1 | 3 289 | 1 |
| Karlsruhe | 6 283 | -4,3 % | +32,7 % | 23,2 % | 2 175 | 9 | 1 804 | 12 |
| Kiel | 2 679 | -39,0 % | +5,6 % | 8,4 % | 1 131 | 32 | 998 | 35 |
| Köln | 17 596 | +16,6 % | +18,8 % | 12,7 % | 1 768 | 20 | 1 561 | 17 |
| Krefeld | 3 662 | -33,4 % | +10,0 % | 15,7 % | 1 548 | 27 | 1 472 | 22 |
| Leipzig | 9 980 | -11,0 % | +20,9 % | 16,3 % | 1 955 | 11 | 1 801 | 13 |
| Lübeck | 2 220 | +4,6 % | -28,4 % | 7,7 % | 1 049 | 35 | 962 | 36 |
| Magdeburg | 3 902 | -29,9 % | -15,0 % | 12,8 % | 1 695 | 22 | 1 520 | 19 |
| Mannheim | 6 785 | +33,0 % | -1,1 % | 21,8 % | 2 190 | 7 | 1 823 | 11 |
| Mönchengladbach | 2 818 | +0,6 % | -24,3 % | 12,0 % | 1 084 | 33 | 1 070 | 30 |
| München | 12 867 | -10,8 % | -6,6 % | 12,0 % | 981 | 37 | 859 | 37 |
| Münster | 2 368 | -46,8 % | -26,6 % | 8,1 % | 868 | 38 | 741 | 38 |
| Nürnberg | 6 300 | -6,6 % | +25,0 % | 14,8 % | 1 252 | 30 | 1 050 | 32 |
| Oberhausen | 2 843 | -44,8 % | -45,5 % | 13,4 % | 1 309 | 29 | 1 370 | 27 |
| Rostock | 4 615 | +13,1 % | +104,2 % | 21,0 % | 2 303 | 5 | 2 173 | 5 |
| Stuttgart | 10 808 | +8,3 % | +36,5 % | 19,2 % | 1 810 | 16 | 1 454 | 24 |
| Wiesbaden | 4 702 | +6,6 % | +54,4 % | 18,5 % | 1 705 | 21 | 1 531 | 18 |
| Wuppertal | 6 419 | -14,3 % | +55,2 % | 21,3 % | 1 801 | 18 | 1 781 | 14 |
| Maximum | 85 236 | +36,7 % | +128,4 % | 26,3 % | 3 961 | x | 3 289 | x |
| Minimum | 2 220 | -72,9 % | -45,5 % | 7,7 % | 868 | x | 741 | x |
| Städte insgesamt | 380 611 | -5,6 % | +7,3 % | 16,5 % | 1 938 | x | x | x |
| Deutschland ges. | 887 906 | -6,5 % | +15,1 % | 14,5 % | 1 080 | x | x | x |

Bundeskriminalamt, Polizeiliche Kriminalstatistik 2008 und eigene Berechnungen; Städte über 200 000 Einwohner

Tabelle 8: Leistungserschleichung

| Stadt | Fallzahl 2008 | Veränderung zu | | Anteil an Straftaten | Fälle je 100 000 Einwohner | | Fälle je 100 000 EW + Pendlersaldo | |
|-----------------------|------------------|----------------|-----------------|-------------------------|-------------------------------|----------|---------------------------------------|----------|
| | | 2005 | 2000 | | | | | |
| Aachen | 764 | -62,3 % | -82,1 % | 2,7 % | 295 | 32 | 255 | 32 |
| Augsburg | 1 702 | -22,1 % | -8,7 % | 7,1 % | 647 | 20 | 573 | 21 |
| Berlin | 21 641 | +14,1 % | -20,0 % | 4,5 % | 633 | 21 | 616 | 19 |
| Bielefeld | 2 363 | +36,1 % | +650,2 % | 9,1 % | 727 | 18 | 675 | 17 |
| Bochum | 551 | -22,8 % | -46,9 % | 1,5 % | 144 | 36 | 141 | 35 |
| Bonn | 2 997 | -26,1 % | +28,6 % | 8,7 % | 947 | 10 | 807 | 13 |
| Braunschweig | 1 397 | -49,3 % | +95,4 % | 5,4 % | 568 | 24 | 508 | 24 |
| Bremen | 4 280 | +14,7 % | -20,5 % | 5,3 % | 781 | 16 | 692 | 16 |
| Chemnitz | 1 828 | -2,7 % | -37,1 % | 8,4 % | 746 | 17 | 674 | 18 |
| Dortmund | 5 442 | +11,2 % | +33,0 % | 7,6 % | 927 | 12 | 892 | 9 |
| Dresden | 4 338 | +40,7 % | +313,9 % | 9,9 % | 855 | 15 | 785 | 14 |
| Duisburg | 4 835 | +0,7 % | +371,2 % | 9,7 % | 973 | 9 | 957 | 6 |
| Düsseldorf | 2 434 | -58,7 % | +49,4 % | 3,3 % | 419 | 29 | 328 | 29 |
| Erfurt | 3 681 | +13,1 % | +35,3 % | 16,9 % | 1 814 | 3 | 1 584 | 2 |
| Essen | 7 013 | +59,2 % | +15,1 % | 12,3 % | 1 205 | 4 | 1 123 | 5 |
| Frankfurt a.M. | 13 549 | +56,8 % | +122,2 % | 12,9 % | 2 056 | 2 | 1 478 | 3 |
| Freiburg im Br. | 1 569 | -13,5 % | +77,7 % | 6,1 % | 715 | 19 | 608 | 20 |
| Gelsenkirchen | 426 | +79,0 % | -47,9 % | 1,7 % | 161 | 33 | 163 | 33 |
| Halle (Saale) | 2 385 | -22,3 % | +244,7 % | 8,3 % | 1 018 | 7 | 954 | 7 |
| Hamburg | 10 825 | -6,5 % | -4,7 % | 4,6 % | 611 | 22 | 546 | 22 |
| Hannover | 14 031 | -7,9 % | +235,8 % | 18,0 % | 2 708 | 1 | 2 248 | 1 |
| Karlsruhe | 2 995 | +1,7 % | +54,9 % | 11,1 % | 1 037 | 6 | 860 | 10 |
| Kiel | 729 | -19,9 % | +40,7 % | 2,3 % | 308 | 31 | 271 | 31 |
| Köln | 3 079 | +41,5 % | +79,0 % | 2,2 % | 309 | 30 | 273 | 30 |
| Krefeld | 1 236 | -28,1 % | +437,4 % | 5,3 % | 523 | 25 | 497 | 25 |
| Leipzig | 4 522 | +9,7 % | +60,8 % | 7,4 % | 886 | 14 | 816 | 12 |
| Lübeck | 139 | -27,2 % | -87,0 % | 0,5 % | 66 | 38 | 60 | 38 |
| Magdeburg | 1 353 | -45,8 % | -37,3 % | 4,4 % | 588 | 23 | 527 | 23 |
| Mannheim | 3 051 | +139,7 % | -4,8 % | 9,8 % | 985 | 8 | 820 | 11 |
| Mönchengladbach | 408 | -21,7 % | -56,9 % | 1,7 % | 157 | 34 | 155 | 34 |
| München | 1 961 | +5,3 % | +46,5 % | 1,8 % | 150 | 35 | 131 | 36 |
| Münster | 378 | -47,7 % | -59,0 % | 1,3 % | 138 | 37 | 118 | 37 |
| Nürnberg | 2 288 | +13,4 % | +28,4 % | 5,4 % | 455 | 27 | 381 | 27 |
| Oberhausen | 1 020 | -64,7 % | -59,1 % | 4,8 % | 470 | 26 | 491 | 26 |
| Rostock | 2 384 | +104,1 % | +1168,1 % | 10,9 % | 1 190 | 5 | 1 123 | 4 |
| Stuttgart | 5 349 | +53,8 % | +174,0 % | 9,5 % | 896 | 13 | 720 | 15 |
| Wiesbaden | 1 160 | -20,5 % | +297,3 % | 4,6 % | 421 | 28 | 378 | 28 |
| Wuppertal | 3 369 | -33,1 % | +175,9 % | 11,2 % | 945 | 11 | 935 | 8 |
| Maximum | 21 641 | +139,7 % | +1168,1 % | 18,0 % | 2 708 | x | 2 248 | x |
| Minimum | 139 | -64,7 % | -87,0 % | 0,5 % | 66 | x | 60 | x |
| Städte insgesamt | 143 472 | +2,5 % | +28,9 % | 6,2 % | 731 | x | x | x |
| Deutschland ges. | 200 211 | +3,8 % | +34,5 % | 3,3 % | 244 | x | x | x |

Bundeskriminalamt, Polizeiliche Kriminalstatistik 2008 und eigene Berechnungen; Städte über 200 000 Einwohner

Tabelle 9: Betrug ohne Leistungserschleichung

| Stadt | Fallzahl 2008 | Veränderung zu | | Anteil an Straftaten | Fälle je 100 000 Einwohner | | Fälle je 100 000 EW + Pendlersaldo | |
|-----------------------|------------------|----------------|---------------|-------------------------|-------------------------------|----------|---------------------------------------|----------|
| | | 2005 | 2000 | | | | | |
| Aachen | 2 437 | +4,9 % | +64,2 % | 8,6 % | 941 | 19 | 814 | 29 |
| Augsburg | 2 466 | -28,6 % | -2,7 % | 10,3 % | 938 | 20 | 830 | 27 |
| Berlin | 63 595 | +1,9 % | +6,4 % | 13,2 % | 1 862 | 1 | 1 810 | 1 |
| Bielefeld | 2 675 | -31,3 % | +31,3 % | 10,3 % | 823 | 34 | 765 | 30 |
| Bochum | 3 548 | -75,4 % | +11,4 % | 9,9 % | 930 | 23 | 907 | 19 |
| Bonn | 2 605 | -29,6 % | -1,1 % | 7,6 % | 823 | 35 | 701 | 36 |
| Braunschweig | 2 287 | +9,5 % | +32,7 % | 8,8 % | 930 | 22 | 832 | 26 |
| Bremen | 7 641 | +53,1 % | +46,0 % | 9,5 % | 1 395 | 5 | 1 236 | 3 |
| Chemnitz | 2 241 | -15,2 % | -3,2 % | 10,3 % | 915 | 25 | 827 | 28 |
| Dortmund | 6 452 | +16,8 % | +54,7 % | 9,0 % | 1 099 | 13 | 1 058 | 7 |
| Dresden | 5 380 | +0,4 % | +21,9 % | 12,2 % | 1 060 | 16 | 973 | 16 |
| Duisburg | 4 489 | +14,4 % | +46,8 % | 9,0 % | 904 | 27 | 888 | 21 |
| Düsseldorf | 8 401 | -8,0 % | +4,6 % | 11,3 % | 1 446 | 4 | 1 132 | 5 |
| Erfurt | 1 743 | -33,6 % | -40,1 % | 8,0 % | 859 | 29 | 750 | 32 |
| Essen | 6 174 | -2,1 % | -23,3 % | 10,8 % | 1 061 | 15 | 988 | 13 |
| Frankfurt a.M. | 9 609 | -8,2 % | +3,0 % | 9,1 % | 1 458 | 3 | 1 048 | 9 |
| Freiburg im Br. | 1 943 | -20,3 % | +18,4 % | 7,6 % | 885 | 28 | 753 | 31 |
| Gelsenkirchen | 2 251 | -2,6 % | +16,9 % | 9,1 % | 850 | 31 | 861 | 24 |
| Halle (Saale) | 2 188 | -33,3 % | -45,2 % | 7,6 % | 934 | 21 | 875 | 23 |
| Hamburg | 21 096 | -15,3 % | -41,0 % | 8,9 % | 1 191 | 9 | 1 063 | 6 |
| Hannover | 6 492 | -5,2 % | -13,8 % | 8,3 % | 1 253 | 7 | 1 040 | 10 |
| Karlsruhe | 3 288 | -9,1 % | +17,5 % | 12,2 % | 1 138 | 10 | 944 | 17 |
| Kiel | 1 950 | -44,0 % | -3,4 % | 6,1 % | 823 | 36 | 726 | 35 |
| Köln | 14 517 | +12,4 % | +10,9 % | 10,5 % | 1 458 | 2 | 1 288 | 2 |
| Krefeld | 2 426 | -35,9 % | -21,7 % | 10,4 % | 1 026 | 17 | 975 | 15 |
| Leipzig | 5 458 | -23,0 % | +0,2 % | 8,9 % | 1 069 | 14 | 985 | 14 |
| Lübeck | 2 081 | +7,7 % | +2,6 % | 7,2 % | 984 | 18 | 902 | 20 |
| Magdeburg | 2 549 | -17,1 % | +4,7 % | 8,3 % | 1 108 | 12 | 993 | 12 |
| Mannheim | 3 734 | -2,5 % | +2,2 % | 12,0 % | 1 205 | 8 | 1 003 | 11 |
| Mönchengladbach | 2 410 | +5,7 % | -13,2 % | 10,2 % | 927 | 24 | 915 | 18 |
| München | 10 906 | -13,2 % | -12,3 % | 10,2 % | 832 | 33 | 728 | 34 |
| Münster | 1 990 | -46,6 % | -13,7 % | 6,8 % | 729 | 38 | 623 | 38 |
| Nürnberg | 4 012 | -15,1 % | +23,2 % | 9,4 % | 797 | 37 | 669 | 37 |
| Oberhausen | 1 823 | -19,3 % | -33,1 % | 8,6 % | 840 | 32 | 878 | 22 |
| Rostock | 2 231 | -23,4 % | +7,7 % | 10,2 % | 1 113 | 11 | 1 051 | 8 |
| Stuttgart | 5 459 | -16,0 % | -8,5 % | 9,7 % | 914 | 26 | 734 | 33 |
| Wiesbaden | 3 542 | +20,1 % | +28,7 % | 13,9 % | 1 284 | 6 | 1 153 | 4 |
| Wuppertal | 3 050 | +24,4 % | +4,6 % | 10,1 % | 856 | 30 | 846 | 25 |
| Maximum | 63 595 | +53,1 % | +64,2 % | 13,9 % | 1 862 | x | 1 810 | x |
| Minimum | 1 743 | -75,4 % | -45,2 % | 6,1 % | 729 | x | 623 | x |
| Städte insgesamt | 237 139 | -9,9 % | -2,6 % | 10,3 % | 1 208 | x | x | x |
| Deutschland ges. | 687 695 | -9,2 % | +10,5 % | 11,2 % | 836 | x | x | x |

Bundeskriminalamt, Polizeiliche Kriminalstatistik 2008 und eigene Berechnungen; Städte über 200 000 Einwohner

Tabelle 10: Sachbeschädigung

| Stadt | Fallzahl 2008 | Veränderung zu | | Anteil an Straftaten | Fälle je 100 000 Einwohner | | Fälle je 100 000 EW + Pendlersaldo | |
|-----------------------|------------------|----------------|----------------|-------------------------|-------------------------------|-----------|---------------------------------------|-----------|
| | | 2005 | 2000 | | | | | |
| Aachen | 2 716 | +17,5 % | +43,9 % | 9,5 % | 1 049 | 25 | 907 | 26 |
| Augsburg | 2 531 | +19,0 % | +7,7 % | 10,6 % | 962 | 32 | 852 | 34 |
| Berlin | 58 181 | +2,1 % | +9,0 % | 12,1 % | 1 703 | 6 | 1 656 | 4 |
| Bielefeld | 2 875 | -1,2 % | -9,7 % | 11,1 % | 885 | 37 | 822 | 36 |
| Bochum | 4 155 | -3,3 % | +11,3 % | 11,6 % | 1 089 | 21 | 1 063 | 19 |
| Bonn | 2 978 | +0,5 % | +5,6 % | 8,7 % | 941 | 34 | 801 | 38 |
| Braunschweig | 3 109 | -2,1 % | +7,4 % | 12,0 % | 1 265 | 16 | 1 131 | 16 |
| Bremen | 5 735 | +1,4 % | +4,3 % | 7,2 % | 1 047 | 26 | 927 | 25 |
| Chemnitz | 3 942 | -2,3 % | +13,5 % | 18,0 % | 1 609 | 9 | 1 454 | 9 |
| Dortmund | 9 725 | +31,5 % | +48,6 % | 13,6 % | 1 657 | 7 | 1 594 | 7 |
| Dresden | 6 600 | +0,0 % | +4,6 % | 15,0 % | 1 300 | 14 | 1 194 | 15 |
| Duisburg | 4 729 | +12,2 % | +20,4 % | 9,5 % | 952 | 33 | 936 | 23 |
| Düsseldorf | 5 995 | +10,4 % | +39,5 % | 8,1 % | 1 032 | 28 | 808 | 37 |
| Erfurt | 3 342 | +8,6 % | +15,6 % | 15,4 % | 1 647 | 8 | 1 438 | 10 |
| Essen | 5 326 | +13,6 % | +7,9 % | 9,3 % | 915 | 36 | 853 | 33 |
| Frankfurt a.M. | 8 127 | +18,4 % | +47,0 % | 7,7 % | 1 233 | 20 | 886 | 29 |
| Freiburg im Br. | 2 852 | +16,4 % | +21,1 % | 11,1 % | 1 300 | 15 | 1 105 | 17 |
| Gelsenkirchen | 2 435 | -1,9 % | +23,2 % | 9,9 % | 920 | 35 | 931 | 24 |
| Halle (Saale) | 5 551 | +37,4 % | +44,0 % | 19,3 % | 2 369 | 1 | 2 220 | 1 |
| Hamburg | 26 308 | +18,3 % | +10,6 % | 11,1 % | 1 486 | 12 | 1 326 | 11 |
| Hannover | 6 522 | +14,8 % | +0,3 % | 8,4 % | 1 259 | 17 | 1 045 | 21 |
| Karlsruhe | 2 881 | +9,6 % | +3,4 % | 10,7 % | 997 | 29 | 827 | 35 |
| Kiel | 4 438 | -5,3 % | -6,8 % | 13,9 % | 1 873 | 3 | 1 653 | 5 |
| Köln | 12 330 | +25,3 % | +28,9 % | 8,9 % | 1 239 | 19 | 1 094 | 18 |
| Krefeld | 2 458 | +2,1 % | +36,7 % | 10,5 % | 1 039 | 27 | 988 | 22 |
| Leipzig | 8 932 | +10,8 % | +30,1 % | 14,6 % | 1 750 | 5 | 1 612 | 6 |
| Lübeck | 3 893 | +18,3 % | +15,2 % | 13,6 % | 1 840 | 4 | 1 687 | 3 |
| Magdeburg | 4 990 | +9,6 % | +18,7 % | 16,3 % | 2 168 | 2 | 1 944 | 2 |
| Mannheim | 3 297 | +4,4 % | -1,6 % | 10,6 % | 1 064 | 24 | 886 | 30 |
| Mönchengladbach | 3 254 | +58,0 % | +64,9 % | 13,8 % | 1 251 | 18 | 1 236 | 13 |
| München | 12 975 | +7,5 % | +28,5 % | 12,1 % | 989 | 31 | 866 | 32 |
| Münster | 3 987 | +47,9 % | +30,9 % | 13,7 % | 1 461 | 13 | 1 248 | 12 |
| Nürnberg | 5 385 | +23,6 % | +18,9 % | 12,6 % | 1 070 | 22 | 898 | 27 |
| Oberhausen | 1 816 | +6,9 % | +18,6 % | 8,6 % | 836 | 38 | 875 | 31 |
| Rostock | 3 177 | +22,6 % | +17,0 % | 14,5 % | 1 585 | 10 | 1 496 | 8 |
| Stuttgart | 9 170 | +30,1 % | +51,7 % | 16,3 % | 1 536 | 11 | 1 234 | 14 |
| Wiesbaden | 2 745 | +12,2 % | +27,7 % | 10,8 % | 995 | 30 | 894 | 28 |
| Wuppertal | 3 814 | +24,3 % | -6,3 % | 12,6 % | 1 070 | 23 | 1 058 | 20 |
| Maximum | 58 181 | +58,0 % | +64,9 % | 19,3 % | 2 369 | x | 2 220 | x |
| Minimum | 1 816 | -5,3 % | -9,7 % | 7,2 % | 836 | x | 801 | x |
| Städte insgesamt | 263 276 | +11,4 % | +17,0 % | 11,4 % | 1 341 | x | x | x |
| Deutschland ges. | 799 179 | +11,2 % | +19,0 % | 13,1 % | 972 | x | x | x |

Bundeskriminalamt, Polizeiliche Kriminalstatistik 2008 und eigene Berechnungen; Städte über 200 000 Einwohner

Tabelle 11: Rauschgiftdelikte

| Stadt | Fallzahl 2008 | Veränderung zu | | Anteil an Straftaten | Fälle je 100 000 Einwohner | | Fälle je 100 000 EW + Pendlersaldo | |
|-----------------------|------------------|----------------|----------------|-------------------------|-------------------------------|----------|---------------------------------------|----------|
| | | 2005 | 2000 | | | | | |
| Aachen | 924 | -9,2 % | +19,8 % | 3,2 % | 357 | 23 | 309 | 25 |
| Augsburg | 1 899 | -3,1 % | -14,0 % | 8,0 % | 722 | 3 | 640 | 2 |
| Berlin | 11 631 | -7,0 % | -18,5 % | 2,4 % | 340 | 25 | 331 | 21 |
| Bielefeld | 1 032 | +26,8 % | +21,6 % | 4,0 % | 318 | 27 | 295 | 27 |
| Bochum | 1 593 | -16,9 % | +83,7 % | 4,4 % | 418 | 16 | 407 | 14 |
| Bonn | 1 687 | -24,6 % | +14,1 % | 4,9 % | 533 | 9 | 454 | 10 |
| Braunschweig | 1 244 | +32,5 % | +4,8 % | 4,8 % | 506 | 10 | 453 | 11 |
| Bremen | 3 387 | -4,5 % | -10,3 % | 4,2 % | 618 | 5 | 548 | 5 |
| Chemnitz | 994 | +2,1 % | +111,5 % | 4,6 % | 406 | 18 | 367 | 18 |
| Dortmund | 1 873 | +2,8 % | -22,3 % | 2,6 % | 319 | 26 | 307 | 26 |
| Dresden | 933 | +14,3 % | +9,6 % | 2,1 % | 184 | 36 | 169 | 35 |
| Duisburg | 1 289 | -18,2 % | -23,2 % | 2,6 % | 260 | 31 | 255 | 30 |
| Düsseldorf | 3 439 | -18,0 % | -0,1 % | 4,6 % | 592 | 6 | 463 | 9 |
| Erfurt | 487 | -21,8 % | +49,4 % | 2,2 % | 240 | 32 | 210 | 33 |
| Essen | 1 513 | -17,4 % | -51,4 % | 2,7 % | 260 | 30 | 242 | 31 |
| Frankfurt a.M. | 5 714 | -14,7 % | +21,3 % | 5,4 % | 867 | 2 | 623 | 3 |
| Freiburg im Br. | 1 088 | -27,0 % | +35,3 % | 4,2 % | 496 | 11 | 422 | 13 |
| Gelsenkirchen | 705 | -8,3 % | -36,5 % | 2,9 % | 266 | 29 | 270 | 29 |
| Halle (Saale) | 547 | -26,3 % | +7,7 % | 1,9 % | 233 | 33 | 219 | 32 |
| Hamburg | 10 467 | -20,4 % | -16,2 % | 4,4 % | 591 | 7 | 528 | 6 |
| Hannover | 4 641 | +2,5 % | +8,2 % | 5,9 % | 896 | 1 | 744 | 1 |
| Karlsruhe | 1 162 | +0,9 % | +36,5 % | 4,3 % | 402 | 19 | 334 | 20 |
| Kiel | 1 323 | -14,5 % | +29,1 % | 4,1 % | 558 | 8 | 493 | 8 |
| Köln | 6 430 | +12,1 % | +19,1 % | 4,6 % | 646 | 4 | 570 | 4 |
| Krefeld | 816 | +4,5 % | +9,4 % | 3,5 % | 345 | 24 | 328 | 22 |
| Leipzig | 1 006 | -19,3 % | -23,6 % | 1,6 % | 197 | 34 | 182 | 34 |
| Lübeck | 1 037 | +15,0 % | +14,6 % | 3,6 % | 490 | 12 | 449 | 12 |
| Magdeburg | 418 | -33,5 % | -26,0 % | 1,4 % | 182 | 37 | 163 | 37 |
| Mannheim | 1 269 | -30,0 % | -13,7 % | 4,1 % | 410 | 17 | 341 | 19 |
| Mönchengladbach | 1 041 | -10,3 % | -28,2 % | 4,4 % | 400 | 20 | 395 | 15 |
| München | 5 532 | -2,7 % | -11,1 % | 5,2 % | 422 | 15 | 369 | 17 |
| Münster | 997 | +12,8 % | -14,3 % | 3,4 % | 365 | 22 | 312 | 23 |
| Nürnberg | 1 869 | -15,7 % | +14,9 % | 4,4 % | 371 | 21 | 312 | 24 |
| Oberhausen | 1 045 | -6,0 % | +59,1 % | 4,9 % | 481 | 13 | 503 | 7 |
| Rostock | 259 | -1,9 % | +6,6 % | 1,2 % | 129 | 38 | 122 | 38 |
| Stuttgart | 2 845 | -19,3 % | -17,1 % | 5,0 % | 476 | 14 | 383 | 16 |
| Wiesbaden | 514 | -18,9 % | -6,4 % | 2,0 % | 186 | 35 | 167 | 36 |
| Wuppertal | 995 | +44,4 % | -4,0 % | 3,3 % | 279 | 28 | 276 | 28 |
| Maximum | 11 631 | +44,4 % | +111,5 % | 8,0 % | 896 | x | 744 | x |
| Minimum | 259 | -33,5 % | -51,4 % | 1,2 % | 129 | x | 122 | x |
| Städte insgesamt | 85 645 | -9,0 % | -5,1 % | 3,7 % | 436 | x | x | x |
| Deutschland ges. | 239 951 | -13,3 % | -1,8 % | 3,9 % | 292 | x | x | x |

Bundeskriminalamt, Polizeiliche Kriminalstatistik 2008 und eigene Berechnungen; Städte über 200 000 Einwohner

Tabelle 12: Aufenthaltsdelikte

| Stadt | Fallzahl 2008 | Veränderung zu | | Anteil an Straftaten | Fälle je 100 000 Einwohner | | Fälle je 100 000 EW + Pendlersaldo | |
|-----------------------|------------------|----------------|---------|-------------------------|-------------------------------|----------|---------------------------------------|----------|
| | | 2005 | 2000 | | | | | |
| Aachen | 894 | · | · | 3,1 % | 345 | 3 | 299 | 3 |
| Augsburg | 260 | · | · | 1,1 % | 99 | 15 | 88 | 13 |
| Berlin | 6 526 | · | · | 1,4 % | 191 | 7 | 186 | 7 |
| Bielefeld | 120 | · | · | 0,5 % | 37 | 30 | 34 | 29 |
| Bochum | 41 | · | · | 0,1 % | 11 | 38 | 10 | 38 |
| Bonn | 390 | · | · | 1,1 % | 123 | 9 | 105 | 9 |
| Braunschweig | 225 | · | · | 0,9 % | 92 | 18 | 82 | 17 |
| Bremen | 395 | · | · | 0,5 % | 72 | 22 | 64 | 22 |
| Chemnitz | 913 | · | · | 4,2 % | 373 | 2 | 337 | 2 |
| Dortmund | 432 | · | · | 0,6 % | 74 | 21 | 71 | 21 |
| Dresden | 555 | · | · | 1,3 % | 109 | 11 | 100 | 10 |
| Duisburg | 127 | · | · | 0,3 % | 26 | 34 | 25 | 34 |
| Düsseldorf | 1 605 | · | · | 2,2 % | 276 | 6 | 216 | 6 |
| Erfurt | 112 | · | · | 0,5 % | 55 | 25 | 48 | 26 |
| Essen | 185 | · | · | 0,3 % | 32 | 31 | 30 | 31 |
| Frankfurt a.M. | 10 185 | · | · | 9,7 % | 1 545 | 1 | 1 111 | 1 |
| Freiburg im Br. | 195 | · | · | 0,8 % | 89 | 19 | 76 | 19 |
| Gelsenkirchen | 77 | · | · | 0,3 % | 29 | 32 | 29 | 32 |
| Halle (Saale) | 102 | · | · | 0,4 % | 44 | 27 | 41 | 28 |
| Hamburg | 1 978 | · | · | 0,8 % | 112 | 10 | 100 | 11 |
| Hannover | 445 | · | · | 0,6 % | 86 | 20 | 71 | 20 |
| Karlsruhe | 273 | · | · | 1,0 % | 94 | 17 | 78 | 18 |
| Kiel | 234 | · | · | 0,7 % | 99 | 16 | 87 | 14 |
| Köln | 1 821 | · | · | 1,3 % | 183 | 8 | 162 | 8 |
| Krefeld | 38 | · | · | 0,2 % | 16 | 37 | 15 | 37 |
| Leipzig | 350 | · | · | 0,6 % | 69 | 23 | 63 | 23 |
| Lübeck | 659 | · | · | 2,3 % | 312 | 4 | 286 | 4 |
| Magdeburg | 66 | · | · | 0,2 % | 29 | 33 | 26 | 33 |
| Mannheim | 324 | · | · | 1,0 % | 105 | 14 | 87 | 15 |
| Mönchengladbach | 65 | · | · | 0,3 % | 25 | 35 | 25 | 35 |
| München | 3 627 | · | · | 3,4 % | 277 | 5 | 242 | 5 |
| Münster | 103 | · | · | 0,4 % | 38 | 29 | 32 | 30 |
| Nürnberg | 537 | · | · | 1,3 % | 107 | 12 | 90 | 12 |
| Oberhausen | 85 | · | · | 0,4 % | 39 | 28 | 41 | 27 |
| Rostock | 122 | · | · | 0,6 % | 61 | 24 | 57 | 24 |
| Stuttgart | 628 | · | · | 1,1 % | 105 | 13 | 84 | 16 |
| Wiesbaden | 151 | · | · | 0,6 % | 55 | 26 | 49 | 25 |
| Wuppertal | 79 | · | · | 0,3 % | 22 | 36 | 22 | 36 |
| Maximum | 10 185 | · | · | 9,7 % | 1 545 | x | 1 111 | x |
| Minimum | 38 | · | · | 0,1 % | 11 | x | 10 | x |
| Städte insgesamt | 34 924 | · | · | 1,5 % | 178 | x | x | x |
| Deutschland ges. | 76 704 | -26,2 % | -60,2 % | 1,3 % | 93 | x | x | x |

Bundeskriminalamt, Polizeiliche Kriminalstatistik 2008 und eigene Berechnungen; Städte über 200 000 Einwohner